



Jahresbericht 2022/2023



Bericht des Sektionsleiters über das Sportjahr 2022/2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderer und Unterstützer des Tischtennisports in Aschbach!

Das Sportjahr 2022/2023 ist somit Geschichte und unsere 1. Mannschaft mit Martin Halbmayr, Ingo Hölzl, Rudolf Teufl und Andreas Schachinger muss sich nun nach 7 Jahren 1. Landesliga, als Vorletzter von der höchsten NÖ Liga verabschieden und spielt so wie die 2. Mannschaft 2. Landesliga.

Wir haben ganz stark gekämpft aber da wir auf Legionäre verzichten ist ein Verbleib in der höchsten Liga ganz knapp gescheitert. Wir liegen nur 2 Punkte hinter dem 8. Platz und 4 Punkte hinter dem 7. Platz zurück. Nächste Saison wollen wir wieder alles geben und versuchen einen Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse zu schaffen.

Die 2. Mannschaft hat mit Mario Steinbacher, Hannes Strel und den Ersatzspielern Stefan Teufl, Stephan Schmutzer und Manuel Forstner in der 2. Landesliga B den sehr guten 7. Tabellenplatz erspielt. Ein sehr guter Erfolg, da die Mannschaft von den absolvierten 18 Spielen 7-mal nur zu zweit antreten konnte. Es ist nun auch schon ein Konzept erstellt worden, dass diese Mannschaft nächste Saison immer vollzählig antreten kann.

Unsere Unterligamannschaft bestehend aus dem Captain Ludwig Pöll, Martin Mayerhofer, Manuel Forstner und Ersatzmann Markus Berger spielte eine unglaublich konstante Saison und konnte sich zum Meister krönen. Nun ist der Aufstieg in die Oberliga fixiert und neben dem jungen Manuel Forstner wird noch ein weiterer junger Spieler aus St. Peter/Au, Tobias Brandecker diese Mannschaft ergänzen.

Eines der wichtigsten Dinge im Tischtennis, das Kindertraining wurde auch heuer wieder von unseren Jugendtrainern, Mario Steinbacher und Martin Halbmayr geleitet. Neu hinzugekommen ist Stefan Teufl welcher die Trainerausbildung begonnen hat und sich zunehmend dem Kindertraining widmet. Man erkennt bereits starke Fortschritte und wird versuchen die Kinder in den Nachwuchsbewerben antreten zu lassen. Ein großer Dank an Mario, Martin und Stefan für die geleistete wichtige Arbeit.

Neu im nächsten Jahr wird das Montagtraining für Hobbyspieler sein. Mario Steinbacher wird dieses leiten und so soll versucht werden, für die Zukunft Spieler für den Meisterschaftsbetrieb zu gewinnen.

Abschließend möchte ich mich noch bei Ihnen für die langjährige Unterstützung unseres Vereins bedanken und Sie bitten, diese für uns wichtige Unterstützung beizubehalten um so die Erfolgsgeschichte TISCHTENNISVEREIN ASCHBACH weiterführen zu können.

Der Sektionsleiter

Andreas Schachinger

Unsere Sponsoren sind:

Raiffeisenbank im Mostviertel Aschbach

Tischlerei Halbmayr

Hinterholzer GmbH

Kastner & Schatz - Steuerberater

Kaminsanierung Hüblauer

Telefonshop – Boschdienst Pehböck

Metallbau Hinterkörner

Sparkasse Amstetten

Bau- und Kunstverglasungen Hofmayer

Spenglerei und Dachdeckerei Weise

NV – Nahversorgungsges.m.b.H. Settele

Volksbank

Gegenseitiger Brandschaden Versicherungsverein Aschbach

Gasthaus und Kaffeerestaurant Lettner

RL-Cars GmbH

EFM Versicherung

Peugeothandel Illich

Installateur Fischl

Dietmar Stressler-Buchwein - Bodenlegermeister

Autohaus Senker, Neufurth

RED ZAC - Brunmüller Elektronik. Voller Service

Maschinenring Mostviertel West

Balubad - Holzbadewannen & Holzbadebottiche

Layout, Satz & Druck: i-gap Multimedia OG - Waidhofen/Ybbs

Allgemein

Das war das Tischtennis Kinderferienprogramm 2022



1. Landesliga

Doppelrunde von der SG RAIFFEISEN URLTAL 1 in Bruck an der Leitha.

Einen wichtigen und anstrengenden Samstag hatten wir letztes Wochenende in Bruck an der Leitha.

Am Vormittag spielten wir gegen die starke 1er Brucker Garnitur und da rechneten wir uns eh keinen Erfolg aus. Aber Einzelsiege wären schon sehr erfolgreich für uns und so sollte es auch sein.

Eröffnet hat die erste Meisterschaftsrunde Martin Halbmayr gegen Christopher Huber. Martin konnte an diesem Tag gegen das druckvolle und dennoch sichere Spiel seines Gegners nichts machen. Am Nebentisch spielte Andreas Schachinger gegen Lukas Tremel. Auch Andi kam nicht in Fahrt und verlor klar. Die nächste Einzelrunde begann unser Verteidiger Rudolf Teufl gegen den jungen Daniel Gutdeutsch. Ihm erging es sehr gut im Spiel und gewann klar. Das letzte Spiel der ersten Einzelrunde spielte Ingo gegen den starken Markus Ensbacher. In einem tollen Angriffsspiel, welches von Ingo dominiert wurde, konnte sich Ingo klar mit 3:1 durchsetzen. Auch das Auswechseln aller Bälle seines Gegners konnte da nichts helfen. Ein starkes Zeichen von Ingo, der sich mit diesem Topspiel vollends in der LL angekommen ist.

Die nachfolgenden Doppel verliefen beide knapp für den Heimverein.

Die zweite Einzelrunde begann Andi gegen Huber. Auch in diesem Spiel war er chancenlos. Nebenan spielte Martin gegen Tremel. Tremel konnte sich für die Niederlage im Herbst revanchieren und gewann leider auch klar. Nachfolgend kämpfte Rudi gegen Ensbacher. Ensbacher kann gegen Material sehr gut spielen und ließ so Rudi keine Chance. Nach diesem Spiel spielte noch Ingo gegen Gutdeutsch und das war eine klare Angelegenheit für den Urltaler. Somit hat Ingo seinen zweiten Einzelsieg an diesem Tag eingefahren.

Die dritte und letzte Einzelrunde begann Andi gegen Ensbacher. Andi kam in diesem Spiel schon etwas besser rein und konnte auch einen Satz gewinnen. Zwei weitere Einzelsätze gingen ins Nachspiel aber auf Seiten des Brucker und mit dieser 1:3 Niederlage besiegelte Ensbacher das Endergebnis von 8:3 für die Brucker.



Wir haben wirklich sehr gut mit der 1er Garnitur der Brucker mitgespielt, sind aber in Summe doch noch relativ weit von einem Remis oder sogar Sieg entfernt.

Nach 2.5 Stunden Spielzeit machten wir Mittag und bereiteten uns auf das wichtigere Spiel am Nachmittag gegen Bruck 2 vor. Für uns und auch für Bruck 2 ist ein Sieg ein ganz wichtiger Klassenerhalt in der LL.

Um 15:00 Uhr begannen wir gegen Bruck 2, wir waren aber schon ziemlich ermüdet vom Vormittag und mussten Alles geben um eine Niederlage zu verhindern.

Dieses wichtige Match begann mit den Begegnungen Martin gegen Petrek und Ingo gegen Sykora. Martin erkämpfte sich ein relativ ausgeglichenes Match im Nachspiel des 5 Satzes. Ingo tat sich ebenfalls sehr schwer, konnte aber durch super Einsatz einen knappen 3:2 Sieg erspielen. Danach spielte Andi gegen Kristina Österreicher und bei ihm merkte man schon den Einsatz vom Vormittag. Er war körperlich sehr am Ende und konnte gegen das druckvolle Spiel seiner Gegnerin nichts machen. Eine doch klare 1:3 Niederlage war die Folge. Rudi spielte am Nebentisch gegen den uns unbekanntes Martin Konwalinka und ein doch unorthodoxes Spiel seines Gegners konnte Rudi mit 3:1 für sich verbuchen. Somit führten wir mit 3:1.



Das Doppel Ingo/Andi gegen Petrek/Sykora ging in den Entscheidungssatz und leider verloren wir diesen knapp.

Rudi/Martin spielten am Nebentisch gegen Österreicher/Konwalinka und dieses konnte unser 2er Doppel doch sicher gewinnen. Zwischenstand 4:2 für uns.

Die zweite Einzelrunde begann mit dem Spiel Ingo gegen Petrek und da musste Ingo seine erste Niederlage an diesem Tag einstecken. Martin kämpfte am Nebentisch regelrecht gegen Sykora. Im Entscheidungssatz lag Martin bereits 0:6 hinten. Durch etwas Glück und starkem Spielwillen glückte es ihm und er konnte diesen hoffnungslosen Satz und damit das Match gewinnen. Nach einem klaren Sieg von Rudi gegen Österreicher und einem katastrophalen Matchverlust von Andi gegen Konwalinka stand es bereits 6:4 für uns.

Die dritte Einzelrunde begann Ingo gegen Österreicher und auch dieses relativ ausgeglichene Match ging in den Entscheidungssatz. Diesen beherrschte aber die Bruckerin und stellte auf 6:5. Danach hatte Andi gegen Petrek keine Chance und es stand beide 6. Aber durch zwei ungefährdete Siege von Rudi gegen Sykora und Martin gegen Konwalinka konnten wir uns knapp aber doch mit 8:6 durchsetzen.

Ein großes Lob an Rudi und Martin für das 3:0 und Ingo zu seinem wichtigen Einzelsieg an diesem Nachmittag.

Leider war bei Andi körperlich an diesem Nachmittag nichts drinnen.

Anhand der vielen 5 Satz Partien ist zu erkennen, dass wir mit Bruck 2 ziemlich gleich auf sind. Umso wichtiger ist dieser Sieg einzustufen und wichtig in der Tabelle. Juhu :)

Hohe Niederlage im Derby gegen Amstetten

Das erste Heimmatch dieser Saison bestritten wir gegen die starke Truppe aus Amstetten. Amstetten welche heuer mit zwei Ungarn und zwei sehr gute junge Eigenspieler antritt, wussten wir, dass es sehr schwierig werden wir.

Wieder in bestechender Form spielte Ingo Hölzl. In seinem ersten Single trat er Janos Kovac jun. gegenüber. Er erspielte sich eine 2:0 Satzführung, aber sein Gegner kam Zunehmens besser ins Spiel und konnte sich in den Entscheidungssatz retten. In diesem war der Ungar immer etwas vorne und behielt diese Führung bis zum Schluss. In seinem zweiten Spiel gegen Marcel Marek zeigte er tolles Tischtennis und auch dieses Spiel ging in den Entscheidungssatz. Aber in diesem Satz behielt Ingo die Nerven und konnte einen knappen 14:12 Sieg verbuchen.

Martin Halbmayr kämpfte an diesem Tag gegen Janos KOVAC sen und Martin konnte den alten Fuchs leider diesesmal nicht fordern und verlor doch klar mit 3:0: In seinem zweiten Spiel gegen Alexander Feigl kam er besser ins Spiel und auch dieses Spiel musste durch einen Entscheidungssatz beendet werden. Leider verlor Martin diesen knapp auf 8.

Rudolf Teufl kämpfte gegen Marcel Marek und dieses Spiel war der wahre Krimi. Abwechselnd gingen die Sätze an beide Spieler und wie soll es sein, ein Entscheidungssatz musste her. In diesem hatte aber der junge Amstettner mit 12:10 das bessere Ende für sich. Im zweiten Spiel gegen Kovac jun. spielte er super Defensivspiel und das zahlreiche Publikum war begeistert. Rudi konnte den ersten Satz für sich verbuchen aber der junge Ungar stellte sich doch besser auf den Schnitt ein und konnte die nachfolgenden Sätze für sich entscheiden.

Andreas Schachinger spielte im ersten Spiel gegen Kovac sen und er musste leider alle 3 Sätze auf 9 an seinen Gegner abgeben. Im zweiten Spiel gegen Alexander Feigl kam er nur zögerlich in Fahrt und konnte sich nur schwer auf das eher unorthodoxe schnelle Spiel einstellen. Im laufe des Spieles kam er aber besser rein und nach gewonnenen 2 und 4 Satz musste wieder ein Entscheidungssatz her. In diesem lag er schon etwas zurück und kam noch bis 8. Dann war aber Schluss und musste seinem Gegner gratulieren.

Das Doppel Hölzl/Schachinger spielte gegen Kovac sen und Alexander Feigl. Nach zwei super Eröffnungssätze führen wir bereits mit 2:0 und leider kamen wir dann nicht mehr so locker ins Spiel. Nach 10:12 und 9:11 im 3 und 4 Satz spielten wir nochmals einen Entscheidungssatz und da waren wir zu unkonzentriert. Mit 7:11 war das Doppel vorbei.



Im Doppel Halbmayr/Teufl gegen Kovac jun/Marek waren alle Sätze knapp. Zwei Sätze im Nachspiel und ein knapper Satzverlust besiegelte eine 0:3 Niederlage.

Mit diesem Spiel gegen die starken Amstettner haben wir zwar mit 9:1 verloren aber das Ergebnis schaut viel deutlicher aus als es wirklich war. 5 Spiele wurden leider im 5 Satz verloren und das tut weh.

Ein Dank gebührt noch unserem Publikum, welches uns voll motiviert hat und uns in jeder Form unterstützte. Ein Dank auch an Joachim Klein, welcher uns durch das Fehlen des zweiten Schiris doch etliche Partien gezählt hat.

Klarer Sieg im Derby

In der vierten Runde der 1.Landesliga hatten wir am Montagabend die Mannschaft aus Wolfpassing zu Gast.

Die ersten Beiden Einzelspiele bestritten Rudolf Teufl gegen Ronald Kranzl und Ingo Hölzl gegen Daniel Zellhofer. Beide Matches waren eine klare Sache und gingen mit 3:0 an die Uraltaler.

Danach traten Andreas Schachinger gegen die Nummer eins der Gäste Günter Sturmlehner und Martin Halbmayr gegen Hannes Sturmlehner an. Martin konnte sich ohne größere Probleme mit 3:0 durchsetzen und auch Andreas musste nur einen Satz abgeben.

Bei den anschließenden Doppeln konnten sich Martin und Rudolf klar gegen Zellhofer und Sturmlehner Hannes durchsetzen. Im Doppel Andreas und Ingo gegen Sturmlehner Günter und Kranzl schauten die Aschbacher nach einem 2:0 schon wie der sichere Sieger aus. Die Wolfpassinger konnten allerdings nochmal den Satzausgleich herstellen, doch im fünften und somit entscheidenden Satz konnten sich Andi und Ingo doch relativ klar durchsetzen.

In den letzten vier Einzeln konnten sich Rudi, Andi und Ingo klar mit 3:0 bzw. 3:1 durchsetzen. Martin hatte in seinem letzten Spiel gegen Günter Sturmlehner hart zu kämpfen und konnte sich erst nach fünf Sätzen durchsetzen.

Somit stand das klare Endergebnis von 10:0 im Derby fest, welches aber nicht wirklich der Spelstärke der Wolfpassinger entsprach.

Vielen Dank auch noch an die Zuseher für die wie immer tolle Unterstützung!



Stark gespielt gegen starken Gegner!

Die nachgetragene 1. Runde vom Herbst spielten wir in Guntramsdorf. Guntramsdorf trat gegen uns mit zwei Landesligaspielern und zwei Bundesligaspieler an. Demnach schwer war es für uns, wir konnten aber tadellos mithalten.

Ingo Hölzl spielte in seinem ersten Single gegen Marius Mandl und da konnte er tadellos mithalten. Er gewann knapp den ersten Satz und dabei merkte man schon, dass Ingo heuer gegen alle mithalten kann. Auch in diesem Match auch wenn er es dann mit 3:1 verloren hat, spielte er ausgezeichnet mit und man merkt die enorme Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Im zweiten Einzel gegen Wolfgang Schober spielte er auch sehr stark, aber der alte Fuchs Schober konnte dem Druck standhalten und zwang Ingo in den Entscheidungssatz. In diesem lag Ingo auch schon zurück. Er kämpfte sich aber wieder voll rein und konnte das Spiel ganz knapp für sich entscheiden.

Rudi spielte anfangs gegen Jury Matvicuk und da konnte er nicht viel dagegensetzen. Im zweiten Einzel gegen Johann Rottensteiner, ein Noppenduell sondergleichen, setzte er sich aber klar mit 3.0 durch. Im dritten Spiel gegen Mandl war auch leider nicht viel drinnen.



Martin Halbmayr hatte auch einen sehr staken Tag und konnte im ersten Spiel klar Schober bezwingen. Im zweiten Single gegen Mandl hielt er auch super mit, musste sich aber schlussendlich mit 3:1 geschlagen geben. Einzig das Spiel gegen Matvicuk war eine klare Sache für den Ukrainer.

Andi Schachinger, der jetzt endlich wieder in einiger Normalform ist, erkämpfte sich im ersten Spiel einen knappen Sieg gegen Rottensteiner. Da er sich in diesem Spiel vermutlich eine Muskelverletzung zuzog, gab er das zweite Spiel gegen Matvicuk w.o., da das dritte Spiel gegen Schober wichtiger wäre. Andi war aber angeschlagen und konnte sich nicht so bewegen wies sein soll und auch ein Kämpfen wurde nicht belohnt. Eine doch klare Niederlage war die Folge. Hätte Andi dieses Spiel gewonnen wäre Ingo noch zu seinem dritten Single gegen Rottensteiner gekommen und ein Remis wäre möglich gewesen.

Das Doppel Ingo/Andi musste gegen Matvicuk/Mandl ran und eine vorerst erwartete Niederlage konnten wir durch starke Gegenwehr verhindern. Die Sätze gingen abwechselnd hoch an die beiden Paarungen und im Entscheidungssatz waren wir schon 0:6 hinten. Danach kamen wir aber besser ins Spiel und konnten noch einige Zeit das Spiel offen halten. Doch letztendlich mussten wir uns doch geschlagen geben.

Beim Doppel Rudi/Martin gegen Rottensteiner/Schober waren die Sätze zwar alle sehr eng, schlussendlich setzten wir uns doch mit 3:0 durch.

Danach bekamen wir von den Gästen Fleischlaberlsemmerl und Bier und ließen diese Begegnung ausklingen. Recht herzlichen Dank noch bei den Gästen (Wolfgang Schober und Johann Rottensteiner) dass wir nicht alleine in der Halle zurückbleiben mussten. :)

Wichtiges Remis von Raiffeisen SGUR 1!

Die 7. Runde der NÖ Landesliga spielten wir zu Hause gegen Wr. Neudorf. Wir wussten um die Wichtigkeit dieses Spieles und begannen sensationell.

Rudi Teufl konnte ganz klar Wolfgang Paulik besiegen. Am Nebentisch fertigte der Slowake Michal Havel leider unseren Ingo Hölzl ab. Danach konnte Martin Halbmayr, zwar in den Sätzen knapp aber doch, den jungen Franziscek Kolodziejczyk 3:1 besiegen. Andi Schachinger schlug am Nebentisch Klaus Hutterer ebenfalls 3:1.

Nach ungefährdeten Doppelsiegen von Ingo/Andi gegen Havel und Kolodziejczyk und Rudi/Martin gegen Klaus und Günter Hutterer stand es Zwischenzeitlich 5:1 für uns.

Danach wurde es sehr schwierig und wir taten uns recht schwer. Rudi hatte gegen Havel keine Chance und auch Ingo verlor leider gegen Paulik. Andi hatte danach gegen den jungen Wr. Neudorfer Kolodziejczyk eigentlich keine Chance aber Martin fertigte am Nebentisch Klaus Hutterer klar ab. Somit führten wir mit 6:4.

Es ging in die letzte Runde und die begann Andi gegen Havel. Er spielte zwar sehr gut mit, kam aber doch durch den Druck seines Gegners in eine klare 3:0 Niederlage. Rudi musste gegen Hutterer ran und da war gleich klar, sein Gegner kann gegen Materialspieler spielen und ließ leider Rudi keine Chance. Auch Ingo kam mit dem Tempospiel von Kolodziejczyk nicht klar und verlor leider auch. So standen wir plötzlich mit 6:7 da und nur ein Sieg von Martin gegen Paulik konnte uns ein Remis beschern. Uns so war es auch. Martin spielte komplett stark und ließ Paulik nie richtig aufkommen. Eine ganz klare Angelegenheit von Martin beendete nach ca. 3 Stunden diese Begegnung.

Ein super spielender Martin Halbmayr mit seinen 3. Einzelsiegen steuerte sehr viel zu diesem Remis dazu. Die zwei Doppel und von jedem Einzelspieler noch einen Einzelsieg dazu ergibt in Summe dieses 7:7.

Nach dem Spiel gab es dann noch was für den Hunger und Durst.

Ein Dank noch an das zahlreich erschienene Publikum, welches mit uns mitfieberte.



Niederlage in der Ferne!

Wir haben uns zwar gegen Wr. Neustadt mehr erhofft, leider spielten wir allesamt an diesem Tag nicht unser bestes Tischtennis.

Gegen die starke Wr. Neustädter Truppe ging leider nicht viel. Einzig Siege von Rudi Teufel gegen Müllner und Andi Schachinger gegen Schneider war die ganze Ausbeute. Unser Ex- Spieler Armond Bolbolian und David Ye waren zu stark für uns. Ingo Hölzl verlor beide Einzel, eines gegen Bolbolian und auch unerwartet gegen Müllner. Rudi konnte wie schon erwähnt Müllner klar besiegen, gegen Bolbolian verlor er aber leider doch klar. Martin Halbmayr verlor klar gegen Ye und auch unerwartet gegen Schneider. Andi konnte zwar Schneider besiegen, ein starkes Spiel gegen Ye ging aber auch verloren.

Beide Doppel spielten wir sehr gut mit, verloren aber letztendlich auch mit 3:1.

Ergebnis:

Wr. Neustadt 2 - SG Raiffeisen Urtal 1 8:2



Top Leistung gegen Herbstmeister!

Die 8. Runde der Herbstmeisterschaft spielten wir zu Hause gegen Tulln. Tulln welche unbedingt den Aufstieg in die 2. Bundesliga anstrebt spielt heuer sehr stark und griff auch bereits auf zwei Bundesligaspieler A zurück. Gegen uns kamen sie aber so wie im Vorjahr und dennoch stark ist diese Mannschaft.

Vorweg gesagt wir kämpften überaus stark und wir waren Mannschaftlich sehr gut an diesem Tag. Wir spielten insgesamt 5 Spiele im Entscheidungssatz und konnten lediglich ein Match gewinnen. Dennoch sollte sich leider kein Remis oder sogar ein Sieg ausgehen.

Ingo HÖLZL spielte in seinem ersten Single gegen Kufmüller und er erspieltel sich schnell eine 2:0 Satzführung. Danach ließ er aber leider zu stark nach und sein Gegner kam besser ins Spiel. So ging dieses Einzel in den Entscheidungssatz und diesen verlor Ingo ganz knapp auf 10. Sein zweites Match gegen den starken Tschechen Gasnarek war da ganz anders. Ingo spielte druckvoll und ließ Gasnarek nur wenig aufkommen. Ein sensationeller 3:1 Sieg war die Belohnung. In seinem dritten Spiel gegen den Ungarn Jakab war er ziemlich gleich auf und im Entscheidungssatz lag er bereits mit 10:4 hinten. Durch starken Spielwillen konnte er noch auf 10 ausgleichen. Leider war er im Nachspiel ganz leicht im Nachteil und verlor denkbar knapp mit 13:11. Trotzdem eine überaus starke Leistung von Ingo welcher sich heuer bis dato super präsentiert hat.

Rudi TEUFL musste in seinem ersten Match Gasnarek gegenüberstehen und ein super Defenisvspiel zu Freuden der Besucher ging leider knapp mit 3:1 an den Tullner. In seinem nächsten Spiel ließ er Kufmüller eigentlich nie richtig aufkommen und siegte klar mit 3:0.

Martin HALBMAYR zeigte auch classes Tischtennis und spielte in seiner ersten Runde gegen den jungen Skerbinz. Alle Sätze waren denkbar knapp und so ging dieses offensive Spiel in den Entscheidungssatz wo sich Martin ganz knapp mit 13:11 geschlagen geben musste. Im zweiten Spiel gegen Jakab war leider nichts drinnen.

Andi SCHACHINGER spielte im ersten Spiel chancenlos gegen Jakab. Im zweiten Spiel gegen Skerbinz ging es schon besser aber zu weit weg war er vom der Platte und so konnte er seinen jungen Kontrahenden zu wenig fordern und verlor mit 3:1. In seinem dritten Spiel gegen Gasnarek blieb er zunehmendst am Tisch und konnte so den Druck des Gegners standhalten. Trotzdem ließ Gasnarek nicht nach und so ging auch dieses Einzel in den Entscheidungssatz. Dort spielte Andi aber so druckvoll und sicher das Gasnarek klar das Nachsehen hatte.

Im Doppel Ingo/Andi gegen Gasnarek/Skerbinz erspielten wir uns eine klare 2:0 Satzführung. Der Gegner kam aber danach besser ins Spiel und glich aus. Im Entscheidungssatz ging es ganz knapp her und wir mussten uns leider knapp mit 14:12 geschlagen geben.

Das zweite Doppel von Rudi/Martin gegen Jakab/Kufmüller war eigentlich eine mit 3:1 klare Angelegenheit für uns.

Wir mussten uns mit 4:8 geschlagen geben, haben aber alles gegeben und wären einige knappe Partien auf unsere Seiten gegangen wäre auch ein Unentschieden oder sogar ein Sieg, weil ja noch zwei Einzelpartien gar nicht gespielt wurden, drinnen gewesen.

Wir möchten uns bei unserem Publikum recht herzlich bedanken welches uns voll unterstützte und uns so zu einer Höchstleistung antrieb.

Danach gab es natürlich noch was für Leib und Seele und wir wurden auch von den Gegnern sehr gelobt für unsere Leistung.



Letzte Runde blieb unter den Erwartungen!

Das letzte Spiel der Herbstmeisterschaft hatten wir ein Heimspiel gegen Gumpoldskirchen. Gumpoldskirchen trat nicht in ihrer besten Aufstellung an und wir waren daher voll motiviert auf Punkte.

Die Eröffnungspartien zwischen Martin gegen den jungen Bulant und Ingo gegen die nr. 1 der Gäste Reitner zeigten hochklassiges Tischtennis. Konnte Martin klar Bulant besiegen, spielte Ingo 40 min gegen Reitner. Sensationelles druckvolles Spiel konnten die Zuseher verfolgen. Ingo konnte voll Reitner fordern und zwang ihn mit tollen Bällen in den Entscheidungssatz. In diesem unterlag er ganz knapp.

Da die Partie von Ingo extrem lange dauerte spielte nebenan bereits Rudi gegen Sattler. Rudi gewann ganz klar den ersten Satz und wir hoffen so auf einen nächsten Sieg. Sattler kam aber immer besser ins Spiel und hielt Rudi in Schach. Die nächsten Sätze gingen danach leider knapp an den Weinortler. Nach dem Spiel von Ingo spielte Andi gegen Gössler. Andi startete sehr gut ins Spiel und hielt die Partie lange offen. Die Sätze gingen abwechselnd an Andi und Gössler und so musste wieder ein Entscheidungssatz her. Es konnte sich aber keiner von Beiden absetzen und leider ging dieser Satz und auch der Sieg hauchdünn an Gössler.

Die darauffolgenden Doppel zwischen Ingo/Andi gegen Sattler/Gössler und Rudi/Martin gegen Reitner/Bulant waren überraschend eine klare Angelegenheit für uns.

Die nächste Einzelrunde begann mit dem Spiel Martin gegen Reitner. Martin kam mit dem offensiven Spiel von Reitner nicht klar und verlor mit 3:0. Ingo erkämpfte sich einen souveränen Sieg gegen Bulant. Danach spielte Rudi gegen Gössler. Rudi tat sich mit dem sicheren Topspinspiel von Gössler schwer und konnte lediglich einen Satz für sich verbuchen. Danach kam aber die negative Sensation des Tages. Andi spielte gegen Sattler und ließ diesem eigentlich keine Chance. Eine 2:0 Führung und ein 10:3 Stand im dritten Satz konnte Andi nicht verwerten. Aus irgendeinem Grund konnte Andi keinen Punkt mehr machen und verlor auf 10. Danach kamen die Sätze 4 und 5 und beide gingen ganz knapp an den Gegner.

Dann musste Andi gleich wieder an den Tisch und gegen Reitner antreten. Nach der unerklärlichen vorherigen Niederlage von Andi kam er natürlich nicht in Fahrt und es schien eine hohe Niederlage zu werden. Erst im dritten Satz kam er etwas besser ins Spiel und konnte diesen gewinnen. Auch Satz 4 holte er sich mit super Bällen. Im Entscheidungssatz lag er aber von Beginn an etwas zurück und konnte diesen bis zum Schluss nicht einholen.

Eine unerwartete Niederlage von Martin gegen Gössler beendete diese Begegnung mit einem Ergebnis von 8:4 für die Gumpoldskirchner.



HERBSTMEISTERSCHAFTSRESÜMEE

SG Raiffeisen Urtal 1 - 1. NÖ Landesliga

Wir hatten heuer wirklich starke Gegner und konnten aber tadellos mithalten. Wenn man bedenkt, dass wir mit Wolfpassing die einzige Mannschaft ohne Legionäre sind, ist dies beachtlich. Wir konnten gegen etliche Mannschaften stark auftreten und hatten in den einen oder anderen Partien leider zu wenig Glück. Sehr sehr viele Partien wurden erst im Entscheidungssatz verloren. Wir liegen am 9. Tabellenplatz, ganz dicht hinter Bruck/Leitha 2 und Guntramsdorf aber vor Wolfpassing.

Unsere neue Nummer 1 Rudolf TEUFEL liegt nach toller Leistung mit einem Verhältnis von 11:12 auf dem 17. Rang. Dicht dahinter wartet Martin HALBMAYR mit einer starken Herbstsaison und einem Verhältnis von 10:12 auf den 19. Einzelrang. Ingo HÖLZL welcher eine sensationelle Herbstsaison runterspielte findet sich mit 9:12 auf dem 22. Platz. Andi SCHACHINGER welcher heuer eher schlecht in die Saison startete ist mit dem Verhältnis von 6.18 auf dem 26. Platz. Ganz stark waren heuer auch unsere Doppel und da finden wir uns mit 9:9 auf dem 5. Doppelpplatz wieder.

SG Raiffeisen Urtal 2 - 2. NÖ Landesliga

Durch den Umstand, dass aus privaten Gründen unsere Nr. 1 der 2. LL Stefan TEUFEL heuer nicht oft zum Einsatz kommen konnte wurde dennoch vorweg ein Verbleib in dieser starken Liga angestrebt. Nun liegt man auf dem 8. Platz in der Tabelle.

Johann STREL kam gegenüber dem Vorjahr heuer viel besser ins Spiel und konnte sich mit tollen Fights, mit einem Verhältnis von 12:8 auf den 9. Tabellenplatz wiederfinden. Mario STEINBACHER kämpfte auch tapfer mit und liegt mit dem Verhältnis von 7:12 auf dem 19. Platz. Stefan TEUFEL konnte 4 mal spielen und errang ein beachtliches Verhältnis von 7:2. Unser Jungspund Manuel FORSTNER, welcher überwiegend in der Unterliga um Punkte kämpft, konnte zwei Runden in der 2. Landesliga schnuppern und erspielte ein 0:4. Er spielte stark mit, aber man merkt doch noch den Klassenunterschied. Dies wird sich aber in den nächsten Saisonen ganz sicher ändern.

SG Raiffeisen Urtal 3 - Unterliga West

Vor dieser Saison, zogen wir aufgrund unseres jungen Talents aus St. Peter, Manuel FORSTNER, die 3. Mannschaft aus der Oberliga in die Unterliga um eine Klasse zurück. Dies darum um den jungen ambitionierten Spieler in der Unterliga anzugewöhnen und mit seinen Spielkollegen eventuell wieder den Aufstieg in die Oberliga zu erreichen. Nun zur Halbzeit findet sich unsere starke 3er Truppe als Tabellenführer wieder und sollte sich das Frühjahr auch wieder so entwickeln, liegt einem Aufstieg nichts mehr im Wege.

Als klare Nr. 1 erwies sich heuer Ludwig PÖLL. Bei den meisten seiner Spiele hatte er wirklich wenig Gegenwehr und konnte diese klar gewinnen. Doch er hatte auch einige starke Gegner und bei diesen Spielen kämpfte er sich regelrecht rein und konnte mit Siegeswillen auch diese Spiele für sich verbuchen. So findet er sich mit einem Verhältnis von 12:0, wie soll es sein, auf dem 1. Tabellenplatz. Ebenfalls ganz stark präsentierte sich Martin MAYERHOFER welcher mit einem Verhältnis von 9:3 auf dem 5. Einzelplatz liegt. Manuel FORSTNER, welcher im Vorjahr noch 3. Klasse spielte, findet sich mit 12:5 auf dem 6. Tabellenplatz wieder. Bei ihm bemerkt man eine doch stetige Steigerung und eine RC Wertung vom Vorjahr 1036 zu heuer von 1321 ist sehr beachtenswert.

Bedanken möchten wir uns hiermit nochmals bei unserem "BESTEN PUBLIKUM", welches uns immer tatkräftig unterstützt und uns so auch öfters zu Höchstleistungen anspricht.

Wichtiger Sieg!

Das erste Spiel der Rückrunde spielten wir zu Hause gegen den unmittelbaren Kontrahenten Guntramsdorf. Guntramsdorf erschien in der Halle mit Matviychuk, Lehner, Garaus und Berger.

Da der Gegner nicht in voller Stärke kam, machten wir uns Hoffnung auf zumindest eines Remis.

Begonnen hat diese Begegnung Rudi gegen Garaus und da machte Rudi kurzen Prozess mit seinem Gegner. Am Nebentisch spielte Martin gegen Matviychuk und da schaute Martin nicht so gut aus. Er kam mit dem sicheren Spiel seines Gegners nicht zu recht und unterlag klar. Im dritten Einzel des Tages musste Andi gegen Berger ran und ein gleichwertiges Match ging in den Entscheidungssatz. Da lag Andi bereits 10:5 hinten und eine klare Niederlage bahnte sich an. Andi kam aber noch bis 10:9 ran, dann war aber leider Schluss. Im letzten Spiel der ersten Einzelrunde spielte Ingo gegen Lehner. Ingo wirkte in diesem Spiel nicht so sicher wie sonst und kam nicht richtig gut rein. Der Gegner nutzte dies aus und gewann doch klar mit 3:1.

Die Doppel zwischen Ingo/Andi gegen Matviychuk/Garaus war ebenfalls gleichwertig und wir konnten uns erst im 5 Satz etwas absetzen und diesen relativ klar gewinnen.

Rudi/Martin gegen Lehner/Berger taten sich da schon leichter und gewannen doch mit 3:1 klarer.

So stand es Zwischenzeitlich 3:3.

Die nächste Einzelrunde begann wieder Rudi und dieses mal stand ihm Matviychuk gegenüber. Matviychuk kam mit dem Verteidigungsspiel von Rudi leider leicht klar und ließ ihm keine Chance. Wieder am Nebentisch kämpfte Martin gegen Garaus. Martin wirkte etwas ratlos bei diesem Spiel und konnte dem sicheren Garaus zeitweise keine Paroli bieten. So kam die, doch für uns sichere Partie, in den 5 und Entscheidungssatz und es entwickelte sich ein Kopf an Kopf Rennen wo sich leider Garaus knapp durchsetzen konnte. Andi spielte anschließend gegen Lehner und da war für seinen Gegner nichts drinnen. Am Nebentisch fertigte Ingo Berger klar mit 3:1 ab. Somit stand es nach der zweiten Einzelrunde 5:5.

Das zahlreich erschienene Publikum feierte uns zur letzten Einzelrunde an und spornte uns zu Höchstleistung an.

In der 11er Partie standen sich Ingo und Matviychuk gegenüber. Ingo spielte extreme Topspins auf seiner Rückhand und zwang seinen starken Gegner immer öfters zu Fehlern. Nach verlorenen 1. Satz kam Ingo voll ins Rennen und gewann ganz klar den 2. Satz. Im dritten Satz lag er auch bereits einige Punkte in Führung, konnte diese aber leider nicht durchbringen. Das Publikum war begeistert und schrie immer wieder Anfeu-



erunsschreie in die Boxen rein. Leider verlor Ingo aber dieses Einzel mit 3:1. Eine wirklich sehr starke Leistung von Ingo!! Am Nebentisch fertigte Rudi Lehner ganz klar mit 3:1 ab. Der Gegner konnte mit dem Verteidigungsspiel von unserem Rudi nichts anfangen. Somit stand es 6:6. Martin spielte danach gegen Berger und da ging es dieses mal viel viel besser als gegen Garaus. Martin spielte sehr druckvoll und ließ Berger keine Chance auf einen Satz. Somit führten wir mit 7:6 und es sollte an Andi liegen ob ein Sieg oder ein Remis diese Begegnung enden lassen sollte. Andi kam gegen Garaus ran und im ersten Satz ging es Andi sehr sehr gut. Vielleicht zu gut. Er stellte im zweiten Satz etwas ab und so kam sein Gegner, wo man sagen muss, dass dieser einen sehr sehr guten Tag erwischt hat, viel besser ins Spiel und glich aus. Den 3. Satz konnte Andi auf 8 gewinnen und ein Sieg war in greifbarer Nähe. Dann im 4. Satz machte Andi wieder zu leichte Fehler, Garaus nutzte dies aus und glich auf 2:2 aus. Im Entscheidungssatz lagen beide Spieler bis zum 7 relativ gleich auf. Andi zog danach auf 10:8 vor und nach einem Time-Out machte er mit starkem Service dieses Spiel zu Ende und stellte den 8:6 Sieg gegen Guntramsdorf fest.

Anschließend wurden wir von unserem Publikum, welches uns sehr unterstützte, bejubelt und gratuliert. Bei Leberkässemeln und Bier wurde danach noch geplaudert.

Wir möchten uns hiermit beim mit fiebernden Publikum recht herzlich bedanken. Es war voll super vor einer so tollen Kulisse zu spielen und alles zu geben. D A N K E !!

Leider knappe Niederlage eingesteckt!

Bei diesem für uns wichtigen Heimmatch hatten wir die 2er Truppe aus Bruck/Leitha bei uns. Für uns und auch für Bruck war dieses Spiel im eventuellem Abstiegskampf im Vorfeld sehr wichtig.

Martin und Andi waren, aus unterschiedlichen Gründen aber, etwas angeschlagen und so war uns klar dass es eine sehr sehr schwierige Partie gegen die kompakten Brucker werden würde.

Eröffnet hat diese Begegnung Martin gegen Sykora und Rudi gegen Petrek. Martin kam überhaupt nicht ins Spiel und musste eine klare Niederlage einstecken. Im zweiten Spiel Rudi gegen Petrek ging es sehr eng her und keiner konnte sich richtig absetzen. So ging dieses Spiel in den Entscheidungssatz und da hatte Rudi ganz knapp die Nase vorne. Danach kamen Ingo gegen Zink und Andi gegen Österreicher dran. Ingo kam mit dem druckvollen Spiel von Zink nicht zurecht und konnte nur einen Satz gewinnen. Andi hingegen ließ seiner Gegnerin keine Chance. Somit stand es 2:2.

In den nachfolgenden Doppel konnte je eine Mannschaft punkten. Ingo/Andi spielten zwar gegen Petrek/Sykora gut mit aber konnten schlussendlich nicht überzeugen. Martin/Rudi setzten sich am Nebentisch gegen



Zink/Österreicher im Gegenzug doch mit 3:1 klar durch. Zwischenstand 3:3.

In der zweiten Runde folgten die Querspiele und da kämpfte Martin gegen Petrek und Rudi gegen Sykora. Martin kam etwas besser als zuvor ins Spiel und erkämpfte sich in den Entscheidungssatz. Aber leider ging dieser wieder ganz knapp auf Seiten der Gegner. Rudi zeigte gegen Sykora tadelloses Verteidigungsspiel und zeigte starke Nerven. Eine sehr knappe Partie ging im Entscheidungssatz an die Uraltaler Seite. Anschließend folgten die Spiele Ingo gegen Österreicher und Andi gegen Zink. Ingo konnte sich relativ klar gegen seine Gegnerin behaupten und gewann mit 3:1. Andi spielte gegen Zink gut mit, musste aber doch Zink zum 3:0 gratulieren. Somit stand es 5:5 und die dritte Runde würde alles entscheiden.

Nach kurzer Pause traten sich dann Ingo und Petrek gegenüber. Eine wirklich schöne Angriffspartie ging in den Entscheidungssatz und da setzte sich leider der Brucker ganz ganz knapp durch.

Am Nebentisch kämpfte Martin gegen Zink und leider muss man sagen war Martin an diesem Tag nicht so spritzig und spielfreudig wie sonst. Bei ihm ging nichts von alleine und er musste alles geben um Zink zu fordern. Er spielte auch wirklich tadellos mit, kam aber im Endeffekt mit dem schnellen Spiel seines Gegners nicht zurecht und verlor mit 3:1.

Dann spielte Rudi gegen Fr. Österreicher und da bemerkte man schon, dass seiner Gegnerin die Spielart von Rudi entgegen kam. Sie machte sehr wenig Eigenfehler und konnte klar mit 3:0 gewinnen.

Schade aber, da am Nebentisch Andi gegen Sykora spielte und ganz klar in Führung lag.

Mit dieser Niederlage gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn Bruck/Leitha 2 liegen wir wieder 1 Punkt zurück und finden uns derzeit vor Wolfpassing und Guntramsdorf auf dem 8. Tabellenplatz wieder.

Danach gab es wieder was zur Stärkung und wir konnten uns mit den sympathischen Bruckern austauschen.

Danke wieder an unser Publikum, vor allen an unsere Jungs MANI, PETER und TOBI für die Hallenreinigung und tolle Unterstützung während der Spiele.

Ergebnis:

SG RAIFFEISEN URLTAL 1 - BRUCK/LEITHA 2 5:8

Souveräner Sieg!

Gegen das Tabellenschlusslicht aus Wolfpassing ließen wir nichts anbrennen. Noch dazu kam der Tabellenletzte nur zu dritt, da ein Spieler erkrankt war.

In den ersten beiden Spielen standen sich Ingo gegen Kranzl und Andi gegen Zellhofer gegenüber. Ingo kam aber gar nicht in Schwung und musste so seinem Gegner fast ohne Gegenwehr mit 0:3 zum Sieg gratulieren.



Andi ging es da schon besser. Nach verlorenen ersten Satz kam er dann doch ins Spiel rein und ließ Zellhofer keine Chance mehr. Nach der W.O. Partie von Rudi stand das letzte Spiel der ersten Einzelrunde Martin gegen Sturmlehner Günther an der Reihe. In diesem Match ließ Martin seinem Kontrahenten keine Chance und so führten wir mit 3:1.

Da der Gegner nur zu dritt kam, gab es diesmal nur ein Doppel und das spielten Rudi/Martin gegen Sturmlehner/Kranzl. Unsere Buam hatten nur in einem Satz Probleme, sonst gaben wir den Ton an. Nach diesem Sieg und der Doppel W.O. Partie führten wir mit 5:1.

Danach machte Rudi mit Kranzl, obwohl dieser wirklich stark gegen das Verteidigungsspiel von Rudi spielte, mit 3:1 doch klar kurzen Prozess. Martin ließ am Nebentisch Zellhofer keine Chance und eine weitere W.O. Partie stellte uns den Zwischenstand von 8:1 her. Nun folgte die letzte Partie des Abends und zwar Andi gegen Sturmlehner. Andi kam an diesem Tag nicht so gut mit dem Service von Günther klar und lag relativ rasch 0;2 hinten. Er stellte danach etwas das Spiel um und konnte die Sätze 3 und 4 gewinnen. Im 5. Satz lag er von Anfang an doch weit zurück und leider ging dieses Einzel an den Wolfpassinger. Somit gewannen wir 8:2 und konnten uns vorübergehend in der Tabelle auf den 7 Rang vorziehen.

Ergebnis:

SG RAIFFEISEN URLTAL 1 - WOLFPASSING 1 8:2

Gegen Amstetten war leider nichts drinnen!

Dieses Derby gegen Amstetten entwickelte sich zur Katastrophe. Der Gegner ist ja stark, aber eine 10:0 Niederlage ist normalerweise nicht möglich. An diesem Tag waren wir einfach zu schwach.

Martin Halbmayr und Ingo Hölzl mussten gegen die jungen Talente Marcel Marek und Alexander Feigl aus Amstetten ran. Martin konnte leider gegen Marek nicht dagegenhalten und verlor klar. Gegen Feigl ging es schon besser und so ging ein tolles Match in den Entscheidungssatz. In diesem behielt der junge Amstetten die Oberhand. Ingo war gegen Marek chancenlos, konnte aber einen Satz im zweiten Match gegen Feigl verbuchen.

Rudolf Teufl und Andi Schachinger spielten jeweils gegen Vater und Sohn Kovac und das war ebenfalls eine sehr schwierige Angelegenheit. Rudi musste sich klar mit 3:0 gegen beide geschlagen geben. Andi ging es



etwas besser, konnte er Janos jun und sen jeweils einen Satz abnehmen.

Das 1er Doppel Ingo/Andi gegen Feigl/Kovac sen war sehr schwierig und ging klar verloren. Martin/Rudi gegen Marek/Kovac jun ging es viel besser und sie kamen auch in den Entscheidungssatz. Dieser ging aber auch an die Gäste.

Nach der 10:0 Niederlage besprachen wir bei einem Getränk die doch unerwartete hohe Niederlage. Danke an Jakob für die Getränke spende! :)

Danke auch an unsere jungen Fans welche nach Amstetten mitgereist sind und uns unterstützten.

Ergebnis:

ESV AMSTETTEN 1 - SG RAIFFEISEN URLTAL 1 10:0

Erwartete Niederlage gegen Meister!

Dieses schwere Auswärtsmatch bestritten wir gegen den aktuellen Meister in der Landesliga, Tulln. Wir gaben unser Bestes, spielten auch phasenweise gut mit aber dennoch mussten wir uns klar mit 8:3 geschlagen geben.

Am besten erging es Martin. Er hatte einen super Tag und konnte seine beiden starken Gegner Jakob und Skerbinz jeweils klar mit 3:1 besiegen. Ein druckvolles und variantenreiches Spiel von Martin bescherte ihm die beiden tollen Siege.



Weniger gut ging es uns anderen Spielern. Ingo spielte auch gegen Jakob und gegen Skerbinz. In seinem ersten Single gegen Skerbinz kam er mit dem äußerst druckvollen Spiel des jungen Tullners nicht zu recht und verlor klar mit 3:0. Im zweiten Einzel gegen Jakob kam er schon besser rein, tat sich aber beim verdeckten Service des Ungarn sehr schwer. Erst bei einer Ermahnung durch den Schiedsrichter kam er besser ins Spiel und konnte einen 2.2 Satzausgleich erringen. Im Entscheidungssatz ging es ganz knapp her und Ingo musste sich hauchdünn geschlagen geben. Ein wirklich super druckvolles Spiel von Ingo ging leider auf seiten des Ungars.

Rudi konnte sich nicht recht konzentrieren und dies führte dazu, dass er weder gegen Kufmüller, gegen Gasnarek und gegen Skerbinz wirklich überzeugen konnte. Etwas mangelnde Motivation und fehlendes Spielglück verhalf seinen Gegnern zu leider leichten Siegen.

Andi tat sich auch recht schwer und verlor trotz sehr gutem Spiel gegen Gasnarek klar mit 3:0. Im Spiel gegen Kufmüller war er schon auf der Siegerstraße, kam aber aus unerklärlichen Gründen voll raus und verlor dann auch noch den Entscheidungssatz. Wenns nicht sein soll, kann man machen was man will.

Das 1er Doppel von Ingo/Andi gegen Gasnarek/Skerbinz war hochklassig und wir konnten gut mithalten. Die Sätze waren allesamt sehr knapp aber am Ende verloren wir dennoch mit 3:1. Das 2er von Martin/Rudi gegen Jakab/Kufmüller war eine klare Angelegenheit von uns. Mit starkem Spiel setzten sich Martin/Rudi mit 3:1 durch.

Ergebnis:

TTV Tulln 1 - SG -Raiffeisen Urtal 1 8:3

Starke Leistung gegen noch stärkeren Gegner war zu wenig!

Dieses schwere Heimspiel bestritten wir gegen die starke Mannschaft aus Bruck/Leitha. Bruck war die letzten Jahre über immer überlegener Meister, nur heuer müssen sie sich gegen Tulln beugen.

Mit den Spielen Ingo Hölzl gegen Tremel und Rudi Teufl gegen Markus Ensbacher begann diese Begegnung. Ingo spielte äußerst druckvoll, sicher auf Vor,- und energischer auf der Rückhand und konnte seinen Gegner doch klar mit 3:1 besiegen. Die Sätze waren zwar knapp aber Ingo konnte sich in dem starken Angriffsspiel durchsetzen. Rudi kämpfte regelrecht gegen den jungen Ensbacher, aber dieser war zu sicher und so konnte Rudi nichts dagegensetzen. Danach spielte Martin Halbmayr gegen Ensbacher sen. und sein Gegner wehrte sich mit starken Verteidigungsbällen und sensationellen Angriffsbällen auf der Vorhand. Martin fand aber den richtigen Weg, ein ruhiges gelassenes Spiel gegen seinen Gegner und konnte ihn so doch klar mit 3:0 besiegen. Andreas Schachinger spielte am Nebentisch gegen die derzeitige Nr. 1 der Liga Christopher Huber. Andi spielte in dem druckvollen Spiel lange Zeit sehr gut mit und konnte die Sätze auch knapp oder sogar in das Nachspiel bringen. Nur gewinnen konnte er leider keinen Satz.



Beide Doppelpaarungen gingen leider doch klar auf Seiten der Brucker.

Die nächste Einzelrunde spielte Ingo gegen Ensbacher jun. Er spielte stark mit musste aber schlussendlich alle 3 Sätze knapp an seinen Gegner abgeben. Rudi spielte am Nebentisch gegen Tremel und da war Rudi zum ersten mal eigentlich chancenlos. Zu sicher war sein Gegner und Rudi kam einfach nicht dazu seinen Gegner zu Fehlern zu verleiten. Anschließend folgten die Spiele Martin gegen Huber und Andi gegen Ensbacher sen. Andi kam gegen seinen Gegner im ersten Satz überhaupt nicht zu recht und musste sich folgend voll konzentrieren. Mit dem Fokus auf Sieg konnte er seinen Gegner dann doch noch mit 3:1 in Schach halten. Martin spielte gegen Huber auch stark und eine offene Partie ging mit 3:1 an den Brucker. Danach folgte die 3 Einzelrunde und diese begann Andi gegen Ensbacher jun. Andi spielte wirklich stark mit und war wieder bei allen Sätzen knapp dabei, nur leider gewinnen konnte er erneut keinen. Somit ging dieses Meisterschaftsspiel mit 8:3 auf Seiten der Brucker.

Ergebnis:

SG RAIFFEISEN URLTAL 1 - TT BRUCK/LEITHA 1 3:8

Leider war nichts drinnen!

Bei diesem Auswärtsmatch gegen die Wr. Neudorfer war leider nicht viel drinnen. Durch zwei stark gewonnene Spiele von Rudi gegen den jungen Kolodziejczyk und Martin gegen Paulik konnten wir zwar 2:0 in Führung gehen, durch zwei Verlustpartien von Andi gegen die uns unbekannte Wiacek und Ingo gegen Juhasz, glich Wr. Neudorf aber sodann wieder aus.

Dann konnte Ingo/Andi gegen Juhasz/Kolodziejczyk zwar stark mithalten, aber leider nicht gewinnen. Am Nebentisch erkämpfte sich Martin/Rudi gegen Paulik/Wiacek einen knappen Sieg was den Zwischenstand von 3:3 erbrachte.

Dann lief leider nichts mehr so gut. Martin musste gegen Kolodziejczyk eine klare Niederlage einstecken und Rudi musste sich zum ersten mal gegen Paulik geschlagen geben. Andi kam überhaupt an diesem Tag nicht in Spiellaune und verlor auch sein zweites Einzel klar gegen Juhasz. Ingo erkämpfte sich aber gegen die junge Wiacek einen knappen und verdienten 5 Satz Sieg.

So stand es Zwischenzeitlich 6:4 für Wr. Neudorf.



Martin eröffnete die 3 Einzelrunde gegen Juhasz und auch er kam mit dem druckvollen Spiel nicht zu recht und verlor doch klar mit 3:1. Anschließend fand die letzte Partie an diesem Tag zwischen Ingo und Kolodziejczyk statt. Der junge Wr. Neudorfer spielte zu druckvoll und ließ Ingo ebenfalls keine Chance.

Somit verloren wir mit 4:8 und sind derzeit am 8. Tabellenplatz. Punktegleich und nur durch ein besseres Punkteverhältnis vor Guntramsdorf.

Bei den letzten Spielen gegen Wr. Neustadt und Gumpoldskirchen müssen Punkte her sonst wird es sehr schwer den Klassenerhalt zu erreichen.

Ergebnis:

Wr. Neudorf 3 - SG RAIFFEISEN URLTAL 1 8:4

Ganz knappe Niederlage gegen starken Gegner!

Das letzte Heimspiel in der laufenden Landesligasaison spielten wir gegen die starke Truppe aus Wr. Neustadt. Neustadt hat 4 starke unterschiedliche Spielertypen und deswegen schwer war dieses unterfangen.

Begonnen hat diese Begegnung Martin gegen Müllner. Er kam mit dem offensiven Spiel seines jungen Gegners doch recht gut zurecht und gewann klar mit 3:1. Andi hatte am Nebentisch den starken Ye und musste sich ebenfalls klar mit 3:0 geschlagen geben. Danach folgten die Singles Rudi gegen Seliger und Ingo gegen

Bolbolian. Letzterer spielte vor ca. 10 Jahren selbst in Aschbach. Rudi zeigte tolles Verteidigungsspiel aber da der Gegner selbst auch mit Noppe spielte, tat sich dieser leider nicht so schwer auf das Material. So gingen die Sätze doch knapp an die Spieler und wie schon so oft musste ein Entscheidungssatz her. In diesem hatte aber der Deutsche ganz knapp die Oberhand und konnte so gewinnen. Ingo kam mit dem, wie soll man sagen unmöglichen druckvollen Spiel seines Gegners, nicht zurecht und verlor doch klar mit 3:0.

Die Doppelpaarung Ingo/Andi spielte äußerst stark gegen Ye/Bolbolian und erspielte sich sogar bis in den Entscheidungssatz. Dort lag man aber vom Anfang an doch etwas zurück und konnte es bis zum nicht aufhören. Leider eine ganz knappe Niederlage was noch für den Spielverlauf sehr schmerzen sollte. Rudi/Martin erspielten sich einen klaren 3:0 Sieg gegen Müllner/Seliger.

So stand es vor der zweiten Einzelrunde 2:4.

Die nächste Runde spielte Martin gegen Ye und auch er musste seinem Gegner zum klaren Sieg gratulieren. Am Nebentisch tat sich Andi gegen Müllner doch schwerer als gedacht und auch dieses Single ging in den Entscheidungssatz. Und dieser Satz und Spiel ging ganz knapp auf Urtlaler Seite. Ingo spielte danach gegen Seliger und auch er tat sich gegen das extrem backhandlastige Verteidigungsspiel sehr schwer und auch dieses musste durch einen Entscheidungssatz entschieden werden. In diesem konnte sich Ingo knapp aber doch durchsetzen. Rudi spielte danach gegen Bolbolian und konnte gleich mal 1:0 in Führung gehen. Doch Bolbo-



lian stellte sich zunehmendst besser auf das Spiel ein und konnte Rudi noch mit 3:1 besiegen.

Jetzt kam die Überraschung des Tages. Ingo spielte gegen Ye und dieses Spiel war der Wahnsinn. Ingo spielte so druckvoll und fehlerfrei dass er seinen Gegner überraschte und folglich ebenfalls in den Entscheidungssatz zwang. In diesem behielt Ingo die Nerven und konnte knapp aber doch dieses starke Single für sich entscheiden. BRAVO INGO für diese LEISTUNG !!!

Martin spielte sein drittes Spiel gegen Bolbolian und auch er kam mit dem schwierigem Spiel nicht zu recht und verlor doch klar mit 3:0. Andi erkämpfte sich danach einen knappen 5 Satz-Einzelsieg gegen Seliger und es lag an Rudi mit dem Spiel gegen Müllner eine Sensation mit einem Unentschieden zu fixieren. Trotz sehr gutem Spiel von Rudi tat sich der junge Müllner gegen das Verteidigungsspiel von Rudi nicht schwer und konnte ihn mit 3:1 besiegen was die knappe Niederlage von 6:8 bedeutete.

Da Gumpoldskirchen leider nur zu dritt gegen Guntramsdorf antrat und dort Guntramsdorf einen Sieg einfuhr befinden wir uns nun an Vorletzter Stelle und könnten nur mehr Guntramsdorf durch einen Sieg selbst gegen Gumpoldskirchen am Freitag 5. Mai in Gumpoldskirchen überholen. Dies aber auch nur wenn Guntramsdorf nicht gegen Bruck/L. 2 gewinnen sollte. Schauen wir mal was die letzte Runde bringt. Es wird sehr schwer werden in Gumpoldskirchen und die werden gegen uns sicher nicht zu dritt spielen.

Letztes Spiel leider verloren!

Dieses Auswärtsmatch führte uns zu den Weinortlern nach Gumpoldskirchen. Bei uns ist schon einigermaßen die Luft draußen und dies merkt man leider in den Spielen.

Martin spielte sein erstes Match gegen Reitner und da hatte er keine Chance. Rudi kämpfte am Nebentisch gegen Göbler und auch er kam nicht richtig rein und verlor mit 3:1. Andi spielte danach eine super Partie gegen Bulant und kämpfte sich regelrecht in den Entscheidungssatz. Diesen konnte sein junger Gegner aber knapp gewinnen. Ingo spielte sein erstes Single gegen Rauchegger und er tat sich auch sichtlich schwer gegen den Verteidiger. Einen gewonnenen Satz konnte er verbuchen. Somit lagen wir gleich mal mit 0:4 hinten.

Das Doppel Ingo/Andi spielte aber danach groß auf und konnte Rauchegger/Bulant klar mit 3:1 besiegen. Rudi/Martin hingegen kämpften gegen Reitner/Göbler, mussten sich aber trotz zum teil großen Vorsprungs in den Sätzen doch mit 3:0 geschlagen geben.

Die zweite Runde eröffnete Rudi gegen Reitner und zu sicher war leider sein Gegner. Wieder leider trotz starkem Spiel eine klare Niederlage von Rudi. Martin kam da gegen Göbler schon besser ins Spiel und gewann doch klar mit 3:1. Danach folgte das Single Andi gegen Rauchegger. In einem Satz konnte Andi Rauchegger zerlegen, aber leider muss man 3 von solchen Sätzen hinlegen und das ging einfach nicht an diesem Abend. Im letzten Spiel des Abends kämpfte Ingo gegen Bulant. Aber auch er tat sich mit dem lockeren und sicheren Spiel des Gegners schwer und musste sich auch mit 3:1 geschlagen geben.

Somit verloren wir trotz eigentlich gutem Spiel mit 8:2.

Danke an Martin Mayrhofer für das Anfeuern vor Ort.

Einen großen Dank auch an Gumpoldskirchen welche uns anschließend sehr gut bewirteten.

Jetzt liegt es nicht mehr an uns ob wir als Vorletzter den Klassenerhalt erreichen werden. Wir werden sehen. Eine Nennung für die höchste NÖ Spielklasse werden wir sicherlich abgeben.



2. Landesliga B

Schwieriger Start in die neue Saison

Beim ersten Spiel der 2. Tischtennis Landesliga in der Saison 2022/23 gab es direkt eine starke gegnerische Mannschaft aus Baden. Die aus der 1. Landesliga abgestiegene Badener Mannschaft kam zwar mit einem neu formierten Kader mit zwei Routiniers, Degischer Roman und Mair Frank abgerundet mit dem jungen Andreas Klinger der die letzten Jahre in der Landesliga aktiv war. Doch dieses breit gefächerte Spektrum an Spielertypen war für die reduzierte und Ersatzgeschwächte Mannschaft aus Aschbach nicht zu knacken.



SG Urtal 2 bestehend aus Ersatzspieler Stefan Teufel und Mario Steinbacher versuchten zwar den Gegnern alles abzuverlangen doch schlussendlich blieb nur Stefan Teufel einmal erfolgreich. Er konnte Roman Degischer im letzten Spiel mit vielen atemberaubenden Bällen doch noch niederringen und so zumindest den Ehrenpunkt zum 1:6 nach Aschbach holen.

Mario Steinbacher kam an diesem Tag nicht wirklich in Fahrt und musste beide Einzel abgeben.

Somit bleibt noch viel Luft nach oben, um etwas Positives aus dieser Begegnung mitzunehmen.

Ein Auf und Ab in der 2. Landesliga

Beim zweiten Spiel der SG Raiffeisen Urtal 2 in der 2. Landesliga B durften die Gastgeber UTTC Wolkersdorf 1 in der Aschbacher Turnhalle begrüßen.

Die Urtaltaler traten diesmal mit Johann Strel und Mario Steinbacher den Kampf gegen die Aufsteiger aus der Oberliga bestehend aus Alexander Gindl, Darzan Petrov und Peter Herzog an.

Beim ersten Einzel von Johann Strel gegen Darzan Petrov merkte man gleich dass der Urtaler langsam wieder zur alten Stärke zurückfindet und konnte mit gekonnten Abwehrschlägen und auch gutem Materialeinsatz seinen gegner klar in drei Sätzen bezwingen.

Schwerer hatte es Mario Steinbacher gegen die Nummer eins der Gäste Alexander Gindl. Der Wolkersdorfer konnte vom Service an Steinbacher unter druck setzen und mit seinen kraftvollen Topsinns sehr schnell Punkte machen. Steinbacher konnte zwar phasenweise mithalten aber dann doch das Nachsehen.

Das Doppel von Strel / Steinbacher gegen Gindl / Petrov ging von Anfang an hin und her. Satz eins ging im Nachspiel an die Gäste, Satz zwei an die Gastgeber und so ging es weiter bis in den fünften Satz. Doch dort konnten die Wolkersdorfer zu Beginn gleich eine hohe Satzführung herausspielen und konnten diese trotz



stärker werdender Gegner bis zum Schluss halten.

Im zweiten Einzel von Johann Strel zeigte sich abermals seine Erfahrung und die steigende Souveränität. Man hatte nie wirklich Zweifel, dass er unter Bedrängnis kam und konnte auch seine zweite Partie mit drei zu null nach Hause spielen.

Steinbacher startete in seine zweite Partie mit einem Satzgewinn, doch dann verlor er wieder Konzentration und sein Gegner Petrov kam immer mehr in sein Spiel. Schlussendlich musste der Urtaler dann sein Match mit eins zu drei abgeben.

Das letzte Spiel des Tages bestritten Johann Strel und Alexander Gindl. Hier kam es zu einem fulminanten Schlagabtausch zwischen den beiden Spielern. Gindl glänzte mit druckvollem Offensivspiel, aber Strel hatte mit seinem Verteidigungsspiel einiges zum gegenhalten. Man müsste es live miterlebt haben, um das auf und ab beider Spieler erfassen zu können. Für mich als Schreiber dieses Artikels kann ich nur sagen: so kann eine zweite Landesliga Begegnung aussehen - einfach spannend mit Hoch und Tiefs.

Letztlich setzte sich der Wolkersdorfer dann doch durch und konnte so nach dreistündiger Spieldauer diese zweite Meisterschaftsrunde mit einem 6:2 für die Gäste beenden.

Schönes Tischtennis mit tollem Erfolg

In der dritten Runde der 2. Tischtennis Landesliga durfte SG Raiffeisen Urtal 2 die Reise nach Horn antreten.

Da die Urtaler diesmal in voller Anzahl mit Stefan Teufel, Johann Strel und Mario Steinbacher einlaufen konnten standen die Chancen auch nicht so schlecht. Und so sollte es dann auch beginnen. Strel konnte in seinem ersten Match gegen Pokorny durchwegs gutes Tischtennis zeigen und seine Erfahrung gegen ihn



ausspielen. Wobei seitens der Horner auch kein unerfahrener Spieler an der Platte stand. Doch schlussendlich konnte der Urtlaler das Spiel mit 3:1 für sich entscheiden.

Das zweite Spiel des Samstagnachmittags bestritt Stefan Teufel gegen Pleßl. Beide nominal die stärksten Spieler an diesem Tag, doch Teufel ließ von Anfang an keine Zweifel aufkommen und konnte mit seinem druckvollen und schnellen Spiel den Horner immer unter Kontrolle halten und so auch glatt mit 3:0 den Sieg einfahren.

Beim dritten Spiel des Tages trafen Mario Steinbacher und Schmidt aufeinander. Der Urtlaler musste erst langsam in Spiel finden und kämpfte so gegen seinen Gegner und etwas gegen sich selbst. Aber mit der Dauer des Matches das im Endeffekt über die volle Distanz von fünf Sätzen ging, konnte sich Steinbacher dann doch durchsetzen.

Das Doppel von Strel / Steinbacher und Pokorny / Schmidt war ein Hin und Her und Auf und Ab, und auch hier ging es über die Distanz von fünf Sätzen. Und auch hier konnten die Urtlaler mit einem Erfolg von der Platte gehen.

Um diesen Bericht nicht allzu lang werden zu lassen gingen die folgenden Einzel von Strel gegen Pleßl mit 3:1, mit durchwegs sehenswerten Tischtennis, Steinbacher gegen Pokorny mit wiederholtem Kampf mit sich selbst aber abermals 3:2 und Teufel gegen Schmidt, relativ klar mit 3:0, über die Bühne.

Wer nun mitgezählt hat, sollte nun zu einem 7:0 Erfolg für SG Raiffeisen Urtal 2 gekommen sein.

Abschließend gönnten sie die Urtlaler noch eine Pizza in Horn und traten dann die weite Heimreise an.

Lob und Anerkennung

In der vierten Runde der zweiten Niederösterreichischen Landesliga durfte SG Raiffeisen Urtal 2, Apotheke Bösel Tulln 2 in der Aschbacher Tischtennishalle begrüßen.

Die auf derzeit Platz eins der Tabelle zu Hause sind, mussten leider "Ersatzgeschwächt" anfahren, da sich das Jugendtalent Thao Novak am Vortag den Arm gebrochen hatte. Somit liefen Kapitän Clemens Gal, Nina Skerbinz und Fabian Geringer ein gegen das Urtlaler Duo Johann Strel und Mario Steinbacher.

Diese Meisterschaftsrunde war geprägt von klaren Einzelergebnissen, das soll heißen alle Einzelmatches gingen drei zu null für den jeweiligen Spieler aus. Nur das Doppel ging über die volle Distanz von fünf Sätzen.

Hervorzuheben war an diesem Tag die junge Nina Skerbinz (12) die aktuell in der zweiten Damenbundesliga



und auch internationale Turniere bestreitet. Sie spielte wirklich ausgezeichnetes Tischtennis, hatte aber gegen den alten Haudegen der Uraltaler, über die Dauer der drei Sätze, doch das Nachsehen. Wohingegen sie bei ihrem zweiten Spiel zeigte, was Qualität und Spritzigkeit im Tischtennis ausmachen. Die junge Tullnerin spielte gegen Steinbacher wirklich groß auf und ließ sich von kaum einer Variation des Uraltalers unter Druck bringen und siegte hier mit drei zu null.

Strel und Steinbacher, zeigten jeweils in ihren Einzel, gegen Fabian Geringer der auch ausgezeichnetes Tischtennis spielte, aber gegen die Erfahrung der Uraltaler nicht wirklich große Chancen hatte.

Clemens Gal blieb an diesem Samstagnachmittag uneinholbar. Der ehemalige Bundesligaspieler und derzeitige Jugendtrainer (Bundestrainer Lizenz) in Tulln zeigte, woher seine Schützlinge diese Qualität und Spritzigkeit haben. Er ließ Strel über aller drei Sätze hinweg nur 16 Punkte und Steinbacher kam auf 18.

Beim Doppel hingegen zeigte sich wenn zwei Spieler aufeinander eingespielt sind, man auch durchwegs stärkeren Spielern das Leben schwer machen kann oder sogar knapp an die Niederlage. So geschah es das die Uraltaler im vierten Satz, mit einer zwei zu eins Satzführung, und einer 10 zu 8 Punktführung beinahe das Doppel für sich entschieden hätten. Doch durch einen kleinen Fehler der Uraltaler und einem Punkt der Gäste war das Match wieder offen. Diese Chance ließen sich die Tullner nicht nehmen und holten sich noch diesen vierten Satz und zum Abschluss spielten diese nochmal groß auf und sicherten sich so das Doppel.

Mit einem Gesamtergebnis von 3:6 durften die Tullner diesen Sieg mit nach Hause nehmen und ließen auch Lob und Anerkennung da. Wobei diese Lob und Anerkennung auch an die Tullner ging mit ihrer tollen Nachwuchsarbeit und Einsatz für den Tischtennisport.

Ein Doppel reicht nicht

Bei der fünften Meisterschaftsrunde in der 2. Tischtennis Landesliga trat SG Raiffeisen Uraltal 2 die Reise nach Wr. Neudorf an, und wurde dort von ihren beiden Einzelgegnern begrüßt.

Wie man aus der Einleitung erkennen kann, traten auch die Gastgeber nur zu Zweit an, mit Martin Stanglica und Szabolcs Gal.

Zu Beginn sah noch alles halbwegs OK aus, doch im Laufe des ersten Spiels von Johann Strel gegen Szabolcs Gal zeigte sich der Wr. Neudorfer immer weniger beeindruckt von den Abweherschlägen des Uraltalers und kontrolliert laufend immer mehr das Spielgeschehen bis hin zum Sieg.

Das darauf folgende Doppel von Strel Steinbacher und Stanglica Gal war hart umkämpft, doch die Uraltaler fanden immer wieder eine Taktik, um die Gegner in einige Fehler zu zwingen oder direkt einen Punkt zu ergattern. Schlussendlich ging die Partie über die volle Distanz mit einem Sieg für die Uraltaler.



Doch bei diesem einem Sieg, an diesem Samstag Nachmittag, blieb es dann auch. Steinbacher konnte gegen Stanglica nie wirklich etwas ausrichten und gegen Gal (das im endeffekt nicht zählte) waren es zwar fünf Sätze, aber ging auch verloren.

Das zweite Spiel von Strel gegen Stanglica war zwar etwas knapper, aber man konnte durch die Bank sehen wer hier das Spiel diktierte. Nachdem auch diese Einzel an die Gastgeber ging war der Nachmittag auch schon gelaufen und endete mit einem 5:3 für die Wr. Neudorfer.

Zumindest gab es danach ein Schnitzel vom Schnitzelwirt, um etwas Positives von diesem Tag mit nach Hause nehmen zu können.

Tolle Mannschaftsleistung!

In der sechsten Runde der 2. Tischtennis Landesliga durfte SG Raiffeisen Urtal die Mannschaft von SG Langenlois / Hadersdorf in der Aschbacher Halle begrüßen.

Da dies das erste Aufeinandertreffen der Mannschaften und auch aller einzelnen Spieler war und zudem auch noch direkte Konkurrenten in der Meisterschaftstabelle waren, konnte man ein spannendes Spiel erwarten.

So kam es dann auch, denn der gesamte Krimi nahm ca. 3,5 Stunden Spieldauer in Anspruch, die aber sehr viel schneller vergingen. Steinbacher eröffnete diese Runde mit einem klaren 3:0 Sieg gegen Trzil, gefolgt von Strel gegen Schöpf, nur Teufel musste sich 1:3 gegen Basnar geschlagen geben.

Das Doppel von Steinbacher / Strel gegen Schöpf / Basnar war abermals heiß umkämpft. Doch auch diesmal konnten sich die Urtaler im fünften Satz gegen die Langenloiser durchsetzen.

Das Einzel von Strel gegen Trzil ging dann wieder klar an die Heimmannschaft, doch das folgende Spiel von Steinbacher gegen Basnar ging klar an die Gäste. Hier zeigte sich, dass der junge Langenloiser durchwegs die Möglichkeit für höhere Ligen hat und auch so manchen Bundesligaspieler bezwingen konnte, wie sich im Nachgespräch herausstellte.

Die folgenden Spiele gingen dann alle an die Urtaler, bis auf das eine von Strel gegen Basnar, wobei Teufel eine äußerst schwere Partie gegen Trzil mit Müh und Not aber Siegeswillen und Kampfgeist doch noch holen konnte.

Mit einem Endstand von 6:4 für die Urtaler beendete man diese Runde und verspeiste in der Pizzeria Austro noch eine wohlverdiente gute Pizza.



Unterliga West

MEISTER!!

Dieses Heimmatch gegen die aktuelle Nr. 2 der Unterliga, der SG YBBSTAL wurde zu einem wahren Krimi. Unsere Mannschaft, die SG RAIFFEISEN URLTAL 3, mit Ludwig PÖLL, Martin MAYERHOFER und dem Jungstar Manuel FORSTNER spielte äußerst konstant und konnte den starken Gegner mit 6:3 besiegen. Manuel konnte zwei ungefährdete Einzelsiege beisteuern. Ludwig gewann ebenfalls zwei Partien, musste sich aber denkbar knapp dem starken SONNLEITNER geschlagen geben. Martin spielte ebenfalls stark an diesem Tag und konnte auch zwei seiner Gegner besiegen. Aber auch er unterlag SONNLEITNER ganz ganz knapp im Entscheidungssatz.

Mit diesem wichtigen Sieg ist man nun endgültig MEISTER in der UNTERLIGA WEST und kann mit Zuversicht den Aufstieg in die OBERLIGA entgegensehen. Manuel FORSTNER ist ein junger aufstrebender Spieler welcher zunehmend stärker wird und auch in der Oberliga Fuß fassen wird.

Einzelrangliste in der Unterliga West:

2. Platz: Ludwig Pöll mit einem Verhältnis von 22:3

5. Platz: Martin Mayerhofer mit einem Verhältnis von 18:4

und

6. Platz: Manuel Forstner mit einem Verhältnis von 21:7!!

GRATULATION DER SPIELER DER SG RAIFFEISEN URLTAL ZUM MEISTERTITEL!!



1. Landesliga powered by Donic (2500 RC-Punkte) 2022/2023

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Huber Christopher	14800	BRUC1	18	43 : 2	2177 ± 67	
2.	Grininger Thomas	15842	TULL1	9	18 : 1	2299 ± 94	
3.	Ye David	12566	ANEU2	18	38 : 6	2026 ± 58	
4.	Bolbolian Armond	11825	ANEU2	18	34 : 8	2027 ± 69	S40
5.	Matviychuk Yuriy	11073	GUNT2	9	20 : 3	2058 ± 74	S40
6.	Ensbacher Markus	14794	BRUC1	14	27 : 7	1986 ± 63	
7.	Kovacs Janos	11919	EAMS1	16	24 : 8	1959 ± 53	S60
8.	Kovacs Janos	12631	EAMS1	18	29 : 11	1920 ± 49	S40
9.	Skerbinz Patrick	14499	TULL1	16	24 : 9	1877 ± 39	U15(2)
10.	Gasnàrek Martin	14996	TULL1	17	22 : 9	1956 ± 50	S40
11.	Tremel Lukas	11279	BRUC1	17	26 : 11	1894 ± 53	
12.	Jakab Andras	13849	TULL1	15	21 : 8	1874 ± 54	S40
13.	Petrek Matej	13052	BRUC2	18	25 : 19	1844 ± 59	
14.	Havel Michal	14092	NEUD3	13	20 : 12	1922 ± 59	
15.	Kolodziejczyk Franciszek	14673	NEUD3	12	19 : 11	1900 ± 43	U15(2)
16.	Feigl Alexander	14631	EAMS1	15	16 : 14	1732 ± 46	U19(1)
17.	Sykora Juraj	14758	BRUC2	18	19 : 20	1780 ± 55	
18.	Rauchegger Stefan	11136	SGGM2	16	19 : 19	1804 ± 52	S40
19.	Halbmayer Martin	11492	SGUR1	18	19 : 25	1794 ± 53	
20.	Marek Marcel	14630	EAMS1	18	16 : 23	1691 ± 44	U19(1)
21.	Gößler Günther	14566	SGGM2	13	15 : 16	1783 ± 52	S40
22.	Österreicher Kristina	92029	BRUC2	18	16 : 26	1721 ± 53	
23.	Teufel Rudolf	8132	SGUR1	18	16 : 26	1722 ± 52	S50
24.	Hölzl Ingo	11335	SGUR1	18	15 : 27	1745 ± 54	
25.	Schober Wolfgang	13772	GUNT2	13	13 : 17	1797 ± 62	S60
26.	Müllner Jürgen	14775	ANEU2	14	12 : 20	1719 ± 52	U21(1)
27.	Seliger Rainer	15869	ANEU2	11	9 : 13	1719 ± 51	S40
28.	Schachinger Andreas	6376	SGUR1	18	13 : 32	1702 ± 45	S50
29.	Kranzl Ronald	12894	WOLF1	16	9 : 24	1662 ± 54	
30.	Paulik Wolfgang	6753	NEUD3	15	9 : 25	1680 ± 55	S50
31.	Sattler Gerald	9423	SGGM2	9	8 : 15	1711 ± 58	S40
32.	Lehner Christoph	10842	GUNT2	13	7 : 24	1631 ± 55	
33.	Sturmhöner Günther	11561	WOLF1	16	5 : 26	1660 ± 59	
34.	Hutterer Klaus	8935	NEUD3	12	4 : 22	1636 ± 61	S40
35.	Sturmhöner Hannes	11802	WOLF1	14	1 : 26	1561 ± 68	
36.	Zellhofer Daniel	12219	WOLF1	15	1 : 29	1455 ± 78	

Nicht gewertet:

	Padera Mario	12841	TULL1	5	7 : 0	1981 ± 86	
	Juhász Mark	14784	NEUD3	1	3 : 0	1917 ± 45	U19(1)
	Gal Clemens	12407	TULL1	1	2 : 0	1942 ± 86	S40
	Skerbinz Nina	92022	TULL1	1	1 : 0	1749 ± 49	U15(1)
	Mandl Marius	13217	GUNT2	4	9 : 1	1984 ± 70	
	Krämer Christopher	11780	SGGM2	6	13 : 3	1879 ± 57	
	Reitner Alexander	11339	SGGM2	8	16 : 5	1915 ± 59	
	Bulant Lukas	13832	SGGM2	7	11 : 6	1821 ± 59	U23(1)
	Kufmüller Michael	12232	TULL1	4	5 : 2	1843 ± 71	
	Zink Jonas	13862	BRUC2	8	11 : 9	1835 ± 56	
	Fritz Fabian	13467	NEUD3	2	4 : 1	1799 ± 54	U21(2)
	Krämer Lukas	12785	SGGM2	6	7 : 6	1813 ± 50	U21(2)
	Kneil Roland	12378	EAMS1	4	5 : 3	1792 ± 70	
	Sellmeister Stefan	11089	NEUD3	2	3 : 1	1732 ± 62	
	Wiacek Amelia	93056	NEUD3	2	3 : 1	1679 ± 50	U21(1)
	Berger Dominik	11389	GUNT2	5	5 : 6	1735 ± 73	
	Ensbacher Gerhard	14789	BRUC1	7	5 : 10	1731 ± 53	S60
	Konwalinka Martin	14793	BRUC2	2	3 : 3	1672 ± 53	S50

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	Apotheke Bösel Tulln 1	TULL1	18	18	0	0	153 : 36	487 : 174	54
2.	PizzeriaCafeBar HAAS TTC Bruck 1	BRUC1	18	14	1	3	133 : 73	433 : 287	47
3.	ESV Metall Recycling Amstetten 1	EAMS1	18	13	0	5	125 : 75	438 : 308	44
4.	SolexConsult TTC Wiener Neustadt 2	ANEU2	18	12	1	5	126 : 81	437 : 312	43
5.	Wr. Neudorf 3	NEUD3	18	6	3	9	100 : 108	368 : 373	33
6.	SG Gumpoldskirchen/Mödling 2	SGGM2	18	6	3	9	100 : 114	370 : 431	33
7.	Kosnac Elektroinstallationen TTC Bruck/Leitha 2	BRUC2	18	6	2	10	95 : 116	368 : 423	32
8.	Installateur Janska Guntramsdorf 2	GUNT2	18	5	1	12	78 : 127	291 : 426	29
9.	SG Urtil 1	SGUR1	18	4	1	13	83 : 128	346 : 453	27
10.	Tommy's Garage Wolfpassing 1	WOLF1	18	0	0	18	23 : 158	143 : 494	17

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielerergebnisse
1.	TULL1	18	24 : 4	77 : 30	Jakab And. / Grininger Tho. 6:0 Jakab And. / Padera Mar. 2:0 Skербинз Pat. / Padera Mar. 1:0 Jakab And. / Gasnàrek Mar. 1:0 Skербинз Pat. / Taborsky Lar. 1:0 Gasnàrek Mar. / Padera Mar. 1:0 Jakab And. / Gal Cle. 1:0 Skербинз Pat. / Skербинз Nin. 1:0 Skербинз Pat. / Grininger Tho. 1:0 Gasnàrek Mar. / Skербинз Pat. 9:1 Schürer-Waldheim Chr. / Kufmüller Mic. 0:1 Jakab And. / Kufmüller Mic. 0:2	Grininger Thomas 7:0 Padera Mario 4:0 Gal Clemens 1:0 Skербинз Nina 1:0 Taborsky Lara 1:0 Skербинз Patrick 13:1 Gasnàrek Martin 11:1 Jakab Andras 10:2 Schürer-Waldheim Christian 0:1 Kufmüller Michael 0:3
2.	BRUC1	18	20 : 9	65 : 42	Ensbacher Ger. / Ensbacher Mar. 1:0 Ensbacher Mar. / Huber Chr. 13:1 Tremel Luk. / Ensbacher Ger. 3:1 Tremel Luk. / Gutdeutsch Dan. 2:4 Tremel Luk. / Huber Chr. 1:2 Tremel Luk. / Knesl Adr. 0:1	Ensbacher Markus 14:1 Huber Christopher 14:3 Ensbacher Gerhard 4:1 Tremel Lukas 6:8 Gutdeutsch Daniel 2:4 Knesl Adrian 0:1
3.	EAMS1	18	19 : 13	71 : 54	Marek Mar. / Kovacs Jan. jun. 12:3 Kovacs Jan. / Feigl Ale. 6:6 Kneil Rol. / Kovacs Jan. 1:1 Kovacs Jan. / Kovacs Jan. jun. 0:1 Marek Mar. / Feigl Ale. 0:1 Kneil Rol. / Feigl Her. 0:1	Marek Marcel 12:4 Kovacs Janos jun. 12:4 Kovacs Janos 7:8 Feigl Alexander 6:7 Kneil Roland 1:2 Feigl Hermann 0:1
4.	ANEU2	18	18 : 14	66 : 59	Schneider Mor. / Seliger Rai. 1:0 Ye Dav. / Bolbolian Arm. 12:4 Müllner Jür. / Seliger Rai. 3:4 Müllner Jür. / Ye Dav. 1:1 Schneider Mor. / Müllner Jür. 1:3 Günther Pat. / Bolbolian Arm. 0:1 Pürzl Lau. / Seliger Rai. 0:1	Ye David 13:5 Bolbolian Armond 12:5 Müllner Jürgen 5:8 Seliger Rainer 4:5 Schneider Moritz 2:3 Günther Patrick 0:1 Pürzl Laurenz 0:1
5.	SGUR1	18	17 : 18	72 : 69	Teufl Rud. / Halbmayr Mar. 12:6 Hölzl Ing. / Schachinger And. 5:12	Teufl Rudolf 12:6 Halbmayr Martin 12:6 Hölzl Ingo 5:12 Schachinger Andreas 5:12
6.	BRUC2	18	14 : 16	56 : 63	Gutdeutsch Fra. / Österreicher Kri. 2:0 Petrek Mat. / Sykora Jur. 9:8 Österreicher Kri. / Zink Jon. 3:4 Österreicher Kri. / Konwalinka Mar. 0:2 Pönauer Man. / Österreicher Kri. 0:2	Gutdeutsch Franz 2:0 Petrek Matej 9:8 Sykora Juraj 9:8 Österreicher Kristina 5:8 Zink Jonas 3:4 Pönauer Manfred 0:2 Konwalinka Martin 0:2

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Gal Clemens	12407	TULL2	16	28 : 2	1942 ± 86	S40
2.	Klinger Andreas	14460	SGBB2	15	27 : 2	1810 ± 71	U23(2)
3.	Holecek Roman	11675	UGÄN1	18	39 : 5	1834 ± 62	S40
4.	Nowak Thao	14921	TULL2	11	16 : 4	1706 ± 46	U15(1)
5.	Strobl Christian	11322	SGWV1	13	23 : 9	1670 ± 62	
6.	Basnar Daniel	15575	SGLH1	18	30 : 18	1623 ± 52	U23(2)
7.	Geringer Fabian	14640	TULL2	13	17 : 9	1642 ± 44	U17(2)
8.	Gindl Alexander	12172	WOLK1	17	27 : 19	1629 ± 51	
9.	Schweighofer Martin	13430	OTTE1	17	22 : 20	1597 ± 55	
10.	Strel Johann	15668	SGUR2	15	21 : 17	1556 ± 45	S65
11.	Polak Erik	14626	UGÄN1	12	15 : 10	1643 ± 59	U23(2)
12.	Trzil Manfred	15586	SGLH1	17	19 : 20	1579 ± 53	S50
13.	Vernydub Anton	15147	NEUD4	11	18 : 13	1588 ± 53	U21(1)
14.	Stanglica Martin	14132	NEUD4	17	20 : 23	1545 ± 51	S50
15.	Gal Szabolcs	15581	NEUD4	17	19 : 22	1520 ± 45	U23(1)
16.	Riepl Michael	5479	SGWV1	17	18 : 22	1594 ± 66	S50
17.	Petrov Drazen	15225	WOLK1	13	16 : 16	1597 ± 57	
18.	Pleiß Reinhard	10136	HORN1	17	15 : 29	1508 ± 49	S40
19.	Kastner Noah	14416	SGWV1	11	10 : 13	1557 ± 62	U19(1)
20.	Steinbacher Mario	9995	SGUR2	16	12 : 23	1523 ± 53	
21.	Schmidt Otto	6369	HORN1	18	12 : 30	1475 ± 52	S50
22.	Fuchs Georg	15667	UGÄN1	16	9 : 23	1462 ± 57	
23.	Hölmüller Michael	14279	OTTE1	16	11 : 29	1457 ± 55	
24.	Kitzler Patrick	13183	OTTE1	16	7 : 30	1454 ± 57	
25.	Pokorny Helmut	4033	HORN1	18	6 : 33	1421 ± 56	S65
26.	Herzog Peter	11245	WOLK1	13	6 : 25	1441 ± 59	
27.	Schöpf Andreas	11618	SGLH1	17	3 : 33	1323 ± 64	

Nicht gewertet:

	Posfai Gabor	15374	SGBB2	8	15 : 0	1967 ± 99	S40
	Sagawe Marc	13620	SGBB2	3	7 : 0	1884 ± 55	U21(1)
	Ahmadian Mahdi	14787	SGBB2	3	6 : 0	1988 ± 101	
	Sagmeister Günter	7313	NEUD4	1	2 : 0	1816 ± 187	S50
	Schmutzer Stephan	9300	SGUR2	1	2 : 0	1761 ± 123	
	Skyba Oleksandr	15961	SGBB2	8	15 : 1	1830 ± 72	
	Teufel Stefan	10002	SGUR2	6	12 : 2	1709 ± 79	
	Degischer Roman	11903	SGBB2	8	12 : 4	1690 ± 81	S50
	Taborsky Lara	92024	TULL2	8	10 : 4	1482 ± 48	U17(2)
	Skerbinz Nina	92022	TULL2	2	3 : 1	1749 ± 49	U15(1)
	Urbanek Gerhard	5774	UGÄN1	6	5 : 7	1551 ± 67	S60
	Mair Frank	12017	SGBB2	2	2 : 1	1498 ± 90	S50
	Horvath Andreas	9836	NEUD4	1	2 : 1	1585 ± 66	S40
	Padera Mario	12841	TULL2	2	2 : 2	1981 ± 86	
	Hofmannrichter Michael	12119	SGBB2	1	1 : 1	1471 ± 78	
	Raber Stefan	15130	NEUD4	1	1 : 1	1520 ± 82	
	Lörincz Krisztofer-Levente	14855	SGBB2	2	1 : 2	1392 ± 51	U17(2)
	Mravlyov Robert	15047	TULL2	2	1 : 3	1300 ± 44	U15(2)
	Rossak Alexander	11855	SGWV1	3	1 : 5	1454 ± 83	
	Belic Aleksandar	15034	UGÄN1	1	0 : 2	989 ± 73	S50
	Gindl Jasmin	91688	WOLK1	1	0 : 2	1231 ± 193	
	Kompek Lukas	13705	SGLH1	1	0 : 2	1264 ± 61	
	Resagk Henryk	13066	SGLH1	1	0 : 2	1314 ± 56	S40
	Schodl Daniel	14201	WOLK1	1	0 : 2	1204 ± 62	U23(2)
	Weidenauer Wolfgang	12250	OTTE1	1	0 : 2	1320 ± 66	
	Hollaus Christian	14571	SGWV1	2	0 : 4	1019 ± 66	S40
	Plott Martin	13945	SGWV1	2	0 : 4	1323 ± 54	
	Forstner Manuel	15696	SGUR2	3	0 : 6	1333 ± 48	U17(1)
	Friedl Dieter	14977	WOLK1	1	0 : 3	1278 ± 61	S50
	Rupp Franz	7927	WOLK1	1	0 : 3	1172 ± 144	S65

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	SG Baden AC-TTA 2	SGBB2	18	18	0	0	117 : 14	362 : 99	54
2.	Apotheke Bösel Tulln 2	TULL2	18	16	0	2	102 : 28	325 : 144	50
3.	UTTC Gänserndorf 1	UGÄN1	18	14	0	4	90 : 53	313 : 202	46
4.	Wr. Neudorf 4	NEUD4	18	7	4	7	71 : 86	282 : 331	36
5.	SG Raiffeisenbank Weinviertel Mistelbach/Asparn 1	SGWV1	18	7	3	8	68 : 79	256 : 301	34
6.	SG Langenlois/Hadersdorf 1	SGLH1	18	6	2	10	64 : 87	256 : 313	32
7.	SG Urtilal 2	SGUR2	18	6	1	11	63 : 79	234 : 278	30
8.	Wolkersdorf 1	WOLK1	18	4	4	10	60 : 94	246 : 328	29
9.	AUTOHAUS VW MEISNER Union Ottenschlag 1	OTTE1	18	2	4	12	54 : 96	227 : 337	26
10.	RAIBA Horn 1	HORN1	18	0	2	16	36 : 109	193 : 361	20

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielergebnisse
1.	SGBB2	17	16 : 1	48 : 15	Degischer Rom. / Klinger And. 5:0 Klinger And. / Skyba Ole. 3:0 Klinger And. / Posfai Gab. 2:0 Sagawe Mar. / Klinger And. 2:0 Degischer Rom. / Posfai Gab. 1:0 Klinger And. / Ahmadian Mah. 1:0 Sagawe Mar. / Posfai Gab. 1:0 Posfai Gab. / Skyba Ole. 1:0 Ahmadian Mah. / Skyba Ole. 0:1	Klinger Andreas 13:0 Degischer Roman 6:0 Posfai Gabor 5:0 Sagawe Marc 3:0 Skyba Oleksandr 4:1 Ahmadian Mahdi 1:1
2.	TULL2	18	15 : 3	46 : 19	Nowak Tha. / Gal Cle. 4:0 Nowak Tha. / Geringer Fab. 2:0 Nowak Tha. / Skerbinz Nin. 1:0 Gal Cle. / Skerbinz Nin. 1:0 Gal Cle. / Geringer Fab. 5:1 Gal Cle. / Padera Mar. 1:1 Gal Cle. / Taborsky Lar. 1:1	Nowak Thao 7:0 Skerbinz Nina 2:0 Gal Clemens 12:3 Geringer Fabian 7:1 Taborsky Lara 1:1 Padera Mario 1:1
3.	UGÄN1	18	14 : 4	44 : 21	Polak Eri. / Holecek Rom. 10:2 Holecek Rom. / Fuchs Geo. 4:2	Holecek Roman 14:4 Polak Erik 10:2 Fuchs Georg 4:2
4.	WOLK1	17	9 : 8	37 : 33	Gindl Ale. / Rupp Fra. 1:0 Gindl Ale. / Petrov Dra. 7:6 Herzog Pet. / Gindl Ale. 1:1 Gindl Ale. / Gindl Jas. 0:1	Rupp Franz 1:0 Gindl Alexander 9:8 Petrov Drazen 7:6 Herzog Peter 1:1 Gindl Jasmin 0:1
5.	SGWV1	17	9 : 8	32 : 33	Riepl Mic. / Kastner Noa. 7:3 Riepl Mic. / Strobl Chr. 2:1 Riepl Mic. / Hollaus Chr. 0:1 Strobl Chr. / Kastner Noa. 0:1 Riepl Mic. / Rossak Ale. 0:2	Riepl Michael 9:7 Kastner Noah 7:4 Strobl Christian 2:2 Hollaus Christian 0:1 Rossak Alexander 0:2
6.	SGUR2	16	7 : 9	34 : 35	Teufel Ste. / Strel Joh. 1:0 Steinbacher Mar. / Strel Joh. 6:8 Steinbacher Mar. / Teufel Ste. 0:1	Strel Johann 7:8 Steinbacher Mario 6:9 Teufel Stefan 1:1
7.	SGLH1	18	6 : 12	26 : 45	Basnar Dan. / Trzil Man. 4:6 Basnar Dan. / Schöpf And. jun. 2:4 Trzil Man. / Schöpf And. jun. 0:2	Basnar Daniel 6:10 Trzil Manfred 4:8 Schöpf Andreas jun. 2:6
8.	OTTE1	17	4 : 13	25 : 43	Kitzler Pat. / Schweighofer Mar. 4:11 Kitzler Pat. / Höllmüller Mic. 0:1 Weidenauer Wol. / Schweighofer Mar. 0:1	Kitzler Patrick 4:12 Schweighofer Martin 4:12 Weidenauer Wolfgang 0:1 Höllmüller Michael 0:1
9.	NEUD4	18	4 : 14	23 : 45	Stanglica Mar. / Sagmeister Gün. 1:0 Vernydub Ant. / Gal Sza. 2:4 Stanglica Mar. / Vernydub Ant. 1:3 Horvath And. / Vernydub Ant. 0:1 Raber Ste. / Gal Sza. 0:1 Stanglica Mar. / Gal Sza. 0:5	Sagmeister Günter 1:0 Vernydub Anton 3:8 Stanglica Martin 2:8 Gal Szabolcs 2:10 Horvath Andreas 0:1 Raber Stefan 0:1
10.	HORN1	18	3 : 15	21 : 47	Pleiß Rei. / Schmidt Ott. 3:11 Pokorny Hel. / Schmidt Ott. 0:4	Pleiß Reinhard 3:11 Schmidt Otto 3:15 Pokorny Helmut 0:4

Einzelrangliste:

Rang	Name	Passnr.	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Kriegl-Eckel Jakob	14081	EAMS4	7	18 : 1	1610 ± 59	U19(1)
2.	Pöll Ludwig	11337	SGUR3	13	24 : 4	1470 ± 58	
3.	Sonnleitner Karl	9148	SGYB1	14	28 : 7	1460 ± 58	S40
4.	Böck Christoph	7919	WAIY1	14	30 : 8	1471 ± 61	S40
5.	Mayerhofer Martin	13167	SGUR3	12	20 : 5	1451 ± 58	
6.	Forstner Manuel	15696	SGUR3	13	22 : 9	1333 ± 48	U17(1)
7.	Kornfeld Robert	12672	USCH2	13	24 : 11	1368 ± 56	S50
8.	Schmied Franz	14470	HAUS1	14	21 : 15	1370 ± 53	
9.	Kern Martin	11928	SGYB1	13	18 : 12	1349 ± 55	
10.	Denk Ewald	8244	HAUS1	13	21 : 15	1341 ± 54	S50
11.	Raab Klaus	11567	WOLF2	11	17 : 13	1355 ± 57	
12.	Berger Patrick	14208	EAMS4	13	15 : 15	1271 ± 53	S40
13.	Hadeyer Mario	8524	HAUS1	12	16 : 16	1270 ± 53	S50
14.	Mühlbacher Erich	12976	USCH2	7	11 : 7	1415 ± 69	S50
15.	Korak Lorenz	15082	EAMS4	8	12 : 9	1309 ± 58	U17(2)
16.	Aschauer Franz	12871	WALL1	14	13 : 20	1267 ± 58	
17.	Helm Erich	5749	SGYB1	14	11 : 20	1254 ± 56	S50
18.	Eckel Christian	13584	EAMS4	13	10 : 17	1272 ± 56	S50
19.	Dorninger Werner	12891	USCH2	13	11 : 21	1254 ± 56	S65
20.	Deinhofer Martin	12834	USCH2	8	8 : 11	1259 ± 60	S60
21.	Dorner Matthias	12039	WOLF2	12	9 : 19	1251 ± 65	
22.	Glösmann Felix	12488	WOLF2	10	9 : 16	1269 ± 57	
23.	Haunold Markus	11218	WALL1	14	8 : 26	1168 ± 58	S50
24.	Wildling Markus	8114	WAIY1	14	5 : 28	1125 ± 61	S40
25.	Maierhofer Kilian	14650	WAIY1	12	2 : 28	978 ± 80	U17(1)
26.	Brandl Siegfried	15707	WALL1	7	0 : 15	563 ± 198	S60

Nicht gewertet:

	Berger Markus	9295	SGUR3	4	3 : 3	1266 ± 74	S40
	Schnederle Reinhard	5368	EAMS4	1	1 : 1	1310 ± 89	S60
	Reiter Ferdinand	2955	HAUS1	2	1 : 2	1361 ± 95	S65
	Fürst Christopher	11667	USCH2	1	0 : 2	1224 ± 60	
	Gschwandegger Michael	12038	WOLF2	1	0 : 2	1053 ± 167	
	Knöll Michael	10863	SGYB1	1	0 : 2	1011 ± 166	
	Jungwirth Fabian	13280	WOLF2	2	0 : 5	1109 ± 80	
	Steyrer Christian	4589	HAUS1	1	0 : 3	1100 ± 49	S60

Mannschaftstabelle:

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	Sz-V	P
1.	SG Urtal 3	SGUR3	14	12	2	0	84 : 28	284 : 137	40
2.	Hausmening 1	HAUS1	14	8	4	2	71 : 57	254 : 245	34
3.	SG Ybbstal 1	SGYB1	14	8	3	3	69 : 47	261 : 198	33
4.	ESV Sparkasse Amstetten 4	EAMS4	14	9	0	5	65 : 50	240 : 197	32
5.	Scheibbs 2	USCH2	14	6	2	6	62 : 60	246 : 230	28
6.	Waidhofen/Ybbs 1	WAIY1	14	3	2	9	50 : 73	209 : 260	22
7.	Elektrotechnik Schoder Wolfpassing 2	WOLF2	14	2	0	12	43 : 77	184 : 264	18
8.	Wallsee 1	WALL1	14	1	1	12	30 : 82	121 : 268	17

Doppelrangliste:

Rang	T-Abk.	Sp	S / N	Sätze	Paarergebnisse	Spielerergebnisse
1.	WAIY1	14	9 : 5	35 : 20	Böck Chr. / Wildling Mar. 9:5	Böck Christoph 9:5 Wildling Markus 9:5
2.	HAUS1	14	8 : 6	30 : 27	Denk Ewa. / Schmied Fra. 3:1 Schmied Fra. / Hadeyer Mar. 4:4 Denk Ewa. / Hadeyer Mar. 1:1	Schmied Franz 7:5 Denk Ewald 4:2 Hadeyer Mario 5:5
3.	SGYB1	14	8 : 6	29 : 27	Sonnleitner Kar. / Helm Eri. 5:3 Sonnleitner Kar. / Kern Mar. 3:2 Helm Eri. / Kern Mar. 0:1	Sonnleitner Karl 8:5 Helm Erich 5:4 Kern Martin 3:3
4.	WALL1	14	7 : 7	28 : 27	Aschauer Fra. / Haunold Mar. 7:7	Aschauer Franz 7:7 Haunold Markus 7:7
5.	EAMS4	14	7 : 7	30 : 29	Berger Pat. / Kriegl-Eckel Jak. 3:0 Berger Pat. / Eckel Chr. 1:0 Eckel Chr. / Korak Lor. 2:1 Eckel Chr. / Kriegl-Eckel Jak. 1:3 Berger Pat. / Korak Lor. 0:3	Berger Patrick 4:3 Kriegl-Eckel Jakob 4:3 Eckel Christian 4:4 Korak Lorenz 2:4
5.	SGUR3	14	7 : 7	30 : 29	Berger Mar. / Mayerhofer Mar. 1:0 Pöll Lud. / Forstner Man. 5:5 Mayerhofer Mar. / Forstner Man. 1:2	Berger Markus 1:0 Forstner Manuel 6:7 Pöll Ludwig 5:5 Mayerhofer Martin 2:2
7.	USCH2	14	6 : 8	26 : 32	Kornfeld Rob. / Dorninger Wer. 4:1 Deinhofer Mar. / Dorninger Wer. 2:6 Dorninger Wer. / Mühlbacher Eri. 0:1	Kornfeld Robert 4:1 Dorninger Werner 6:8 Deinhofer Martin 2:6 Mühlbacher Erich 0:1
8.	WOLF2	14	4 : 10	19 : 36	Dorner Mat. / Glösmann Fel. 2:2 Glösmann Fel. / Raab Kla. 1:2 Dorner Mat. / Raab Kla. 1:5 Dorner Mat. / Jungwirth Fab. 0:1	Glösmann Felix 3:4 Dorner Matthias 3:8 Raab Klaus 2:7 Jungwirth Fabian 0:1

